

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich

Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

Offener Brief zu Corona CXXXIV

Innsbruck, 2020-09-29

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden Auskunftsgesetz zu behandeln.

Maskenexperiment von DI Dr. Klaus Pelikan welches die Augen öffnet - Vom Schutz anderer, kann keine Rede sein! Tragen von Masken vollkommen sinnlos. Gesundheitliche Selbstgefährdung!

https://www.youtube.com/watch?v=WRIW0ri3Qlk&ab_channel=klarsehen



Experten Talk - Covid 19 - Saalbach - Hinterglemm



https://www.youtube.com/watch?v=vfW_luAe8L0&feature=share&fbclid=IwAR3vPGOtLk47hhySvHJ5SYg4KyQ1_IUjKGsjFvY7DCtUzYyuhWNZy6wrwql&ab_channel=BITTELTV-ZWEIFACHANDERS

Corona-Maßnahmenkritiker werden zu Sektenanhängern u. Verschwörungstheoretiker staatlich erhoben! „Mich haben Duzende Ärzte und Wissenschaftler angeschrieben und mitgeteilt, dass sie die Maßnahmen für unsinnig halten aber öffentlich nicht sagen können.“

https://www.youtube.com/watch?v=ljonAoBvrC8&feature=youtu.be&ab_channel=klarsehen



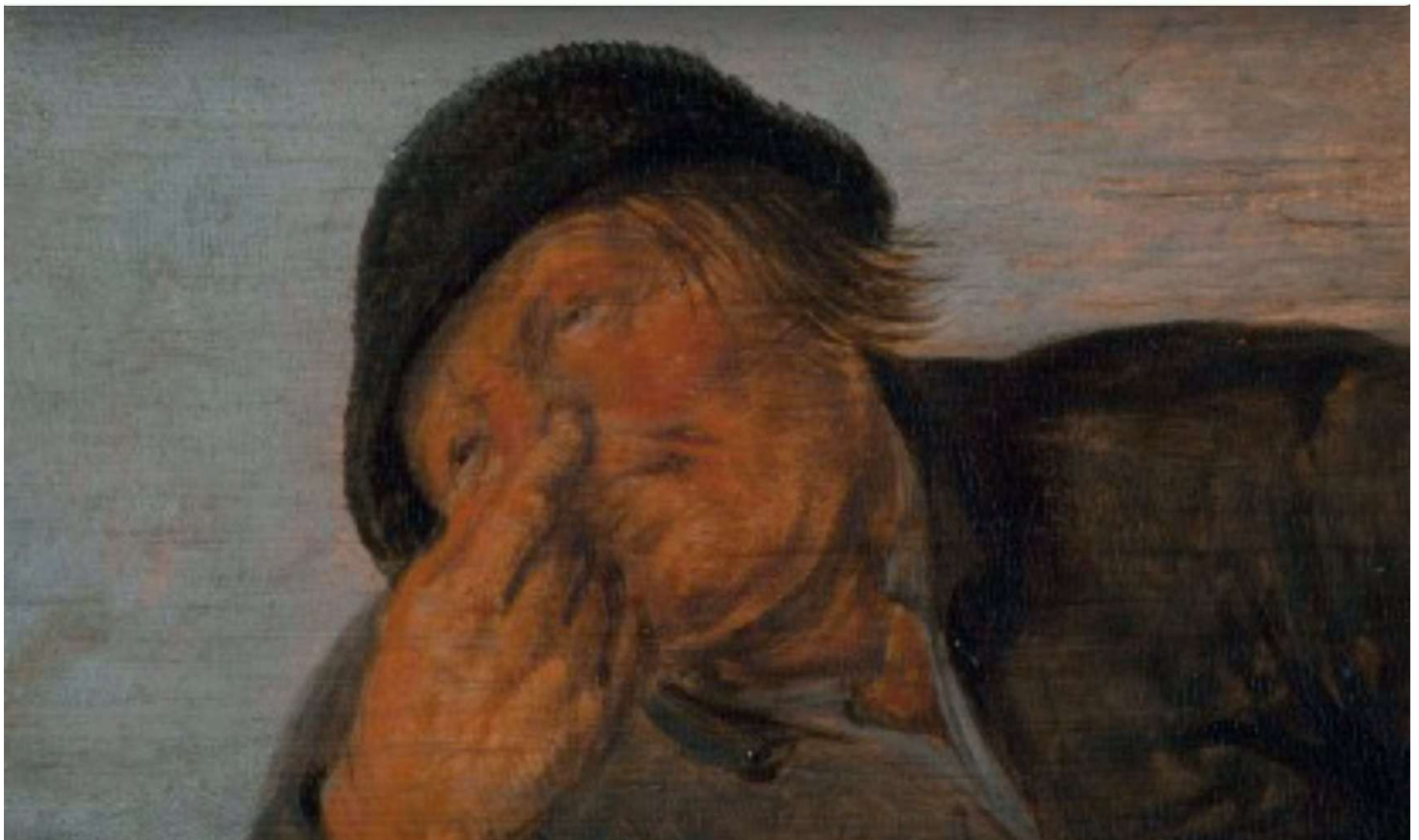
[Dr. Wolfgang Wodarg](#)

Immer noch wird die Zahl der durchgeführten Tests nicht genannt, wenn uns "Fallzahlen" präsentiert werden. Dass selbst Wissenschaftsjournalisten in den großen öffentlichen Medien das seit Monaten mitmachen (müssen?), begründet einen Anfangsverdacht auf institutionelle Korruption. Bei uns an der Küste sagt man: "Der Fisch stinkt vom Kopfe her."

In der mathematischen Analyse der Zahlen des RKI von Dr. Karsten Dierks, die auf meiner Seite www.wodarg.com zum Download steht, ist zu erkennen, dass die "steigenden Fallzahlen" nichts weiter sind als das nichtssagende Rauschen im Radio, dass ja auch lauter wird, wenn man aufdreht. Ein kleiner Fehler wird erkennbarer, aber nicht wahrer, wenn man ihn millionenfach verstärkt

PCR: Über die Kunst etwas zu finden, wo nichts mehr ist

Die "steigenden Fallzahlen" sind nichts weiter als das nichtssagende Rauschen im Radio, dass ja auch lauter wird, wenn man aufdreht. Ein kleiner Fehler wird erkennbarer, aber nicht wahrer, wenn man ihn millionenfach verstärkt. Immer noch wird die Zahl der durchgeführten Tests nicht genannt, wenn uns "Fallzahlen" präsentiert werden. Dass selbst Wissenschaftsjournalisten in den großen öffentlichen Medien das seit Monaten mitmachen (müssen?), begründet einen Anfangsverdacht auf institutionelle Korruption. Bei uns an der Küste sagt man: "Der Fisch stinkt vom Kopfe her."



Madeleine Munique

Ehemaliger Pfizer-Wissenschaftsvorstand erklärt: „Zweite Welle“ auf der Basis falsch-positiver COVID-Tests fingiert: „Pandemie ist vorbei“

In einer verblüffenden Wendung erklärt ein ehemaliger Chief Science Officer des Pharmariesen Pfizer, es gebe „keine wissenschaftliche Studie, die auf eine zweite Welle schließen lässt“. Der „Big Pharma“-Insider behauptet, falsch positive Ergebnisse von inhärent unzuverlässigen COVID-Tests würden zur Fingierung einer „zweiten Welle“ auf der Grundlage „neuer Fälle“ missbraucht.

http://korrektheiten.com/2020/09/28/ehemaliger-pfizer-wissenschaftsvorstand-erklaert-zweite-welle-bei-falsch-positiven-covid-tests-gefaelscht-pandemie-ist-vorbei/?fbclid=IwAR2xCRnqR09IB93ApzETjPGmaMS_ZSLx3SokfJuH2GWF48ag5wNg0ouffQM

AMERIKA, MEDIEN, MEDIENKRITIK, WISSENSCHAFT

EHEMALIGER PFIZER-WISSENSCHAFTSVORSTAND ERKLÄRT: „ZWEITE WELLE“ AUF DER BASIS FALSCH-POSITIVER COVID-TESTS FINGIERT: „PANDEMIE IST VORBEI“

28.09.2020 MANFRED

von Manfred

Von [Ralph Lopez](#)

(Erstveröffentlichung in Englisch: [HubPages](#), 23. September 2020, Übersetzung von Manfred Kleine-Hartlage auf der Basis der Veröffentlichung in [Global Research](#), 24. September 2020)

In einer verblüffenden Wendung erklärt ein ehemaliger Chief Science Officer des Pharmariesen Pfizer, es gebe „keine wissenschaftliche Studie, die auf eine zweite Welle schließen lässt“. Der „Big Pharma“-Insider behauptet, falsch positive Ergebnisse von inhärent unzuverlässigen COVID-Tests würden zur Fingierung einer „zweiten Welle“ auf der Grundlage „neuer Fälle“ missbraucht.

Dr. Mike Yeadon, ein ehemaliger Vizepräsident und 16 Jahre lang Chief Science Officer bei Pfizer, sagt, dass die Hälfte oder sogar „fast alle“ COVID-Tests falsch positiv seien. Dr. Yeadon vertritt auch die Auffassung, dass die Schwelle für Herdenimmunität viel niedriger sein könnte als bisher angenommen und in vielen Ländern bereits erreicht worden sein könnte.

In einem [Interview letzte Woche](#) wurde Dr. Yeadon gefragt:

„Man stützt also eine Regierungspolitik, eine Wirtschaftspolitik, eine Bürgerrechtspolitik, was die Beschränkung auf sechs Personen in einem Zusammentreffen betrifft... alles auf möglicherweise völlig gefälschte Daten über dieses Coronavirus...?“

Dr. Yeadon antwortete mit einem einfachen „Ja“.

Dr. Yeadon sagte in dem Interview, dass angesichts der „Form“ aller wichtigen Indikatoren einer weltweiten Pandemie, wie Krankenhausaufenthalte, Nutzung der Intensivstationen und Todesfälle, „die Pandemie im Grunde genommen vorbei ist“.

Yeadon sagte in dem Interview: „Die Pandemie ist grundsätzlich vorbei:

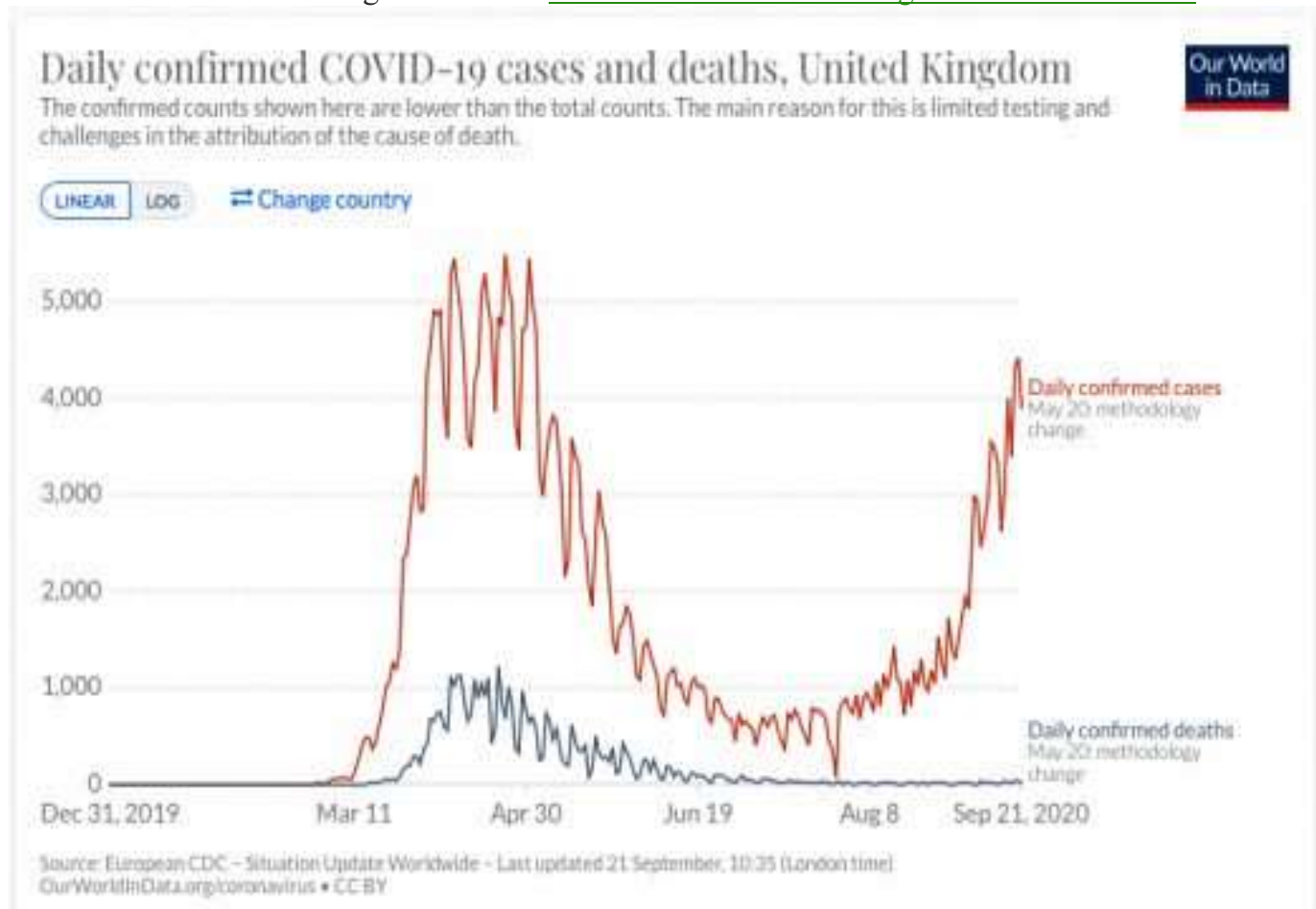
„Ohne die Testdaten, die Sie ständig aus dem Fernsehen erhalten, würden Sie zu Recht zu dem Schluss kommen, dass die Pandemie vorbei ist, da nicht viel passiert ist. Natürlich gehen die Menschen ins Krankenhaus, um sich auf die herbstliche Grippesaison vorzubereiten... aber es gibt keine wissenschaftlichen Erkenntnisse, die darauf hindeuten, dass eine zweite Welle auftreten sollte“.

In einem in diesem Monat veröffentlichten Artikel, der von Yeadon und zwei seiner Kollegen gemeinsam verfasst wurde, fragen die Wissenschaftler: „Wie wahrscheinlich ist eine zweite Welle?“

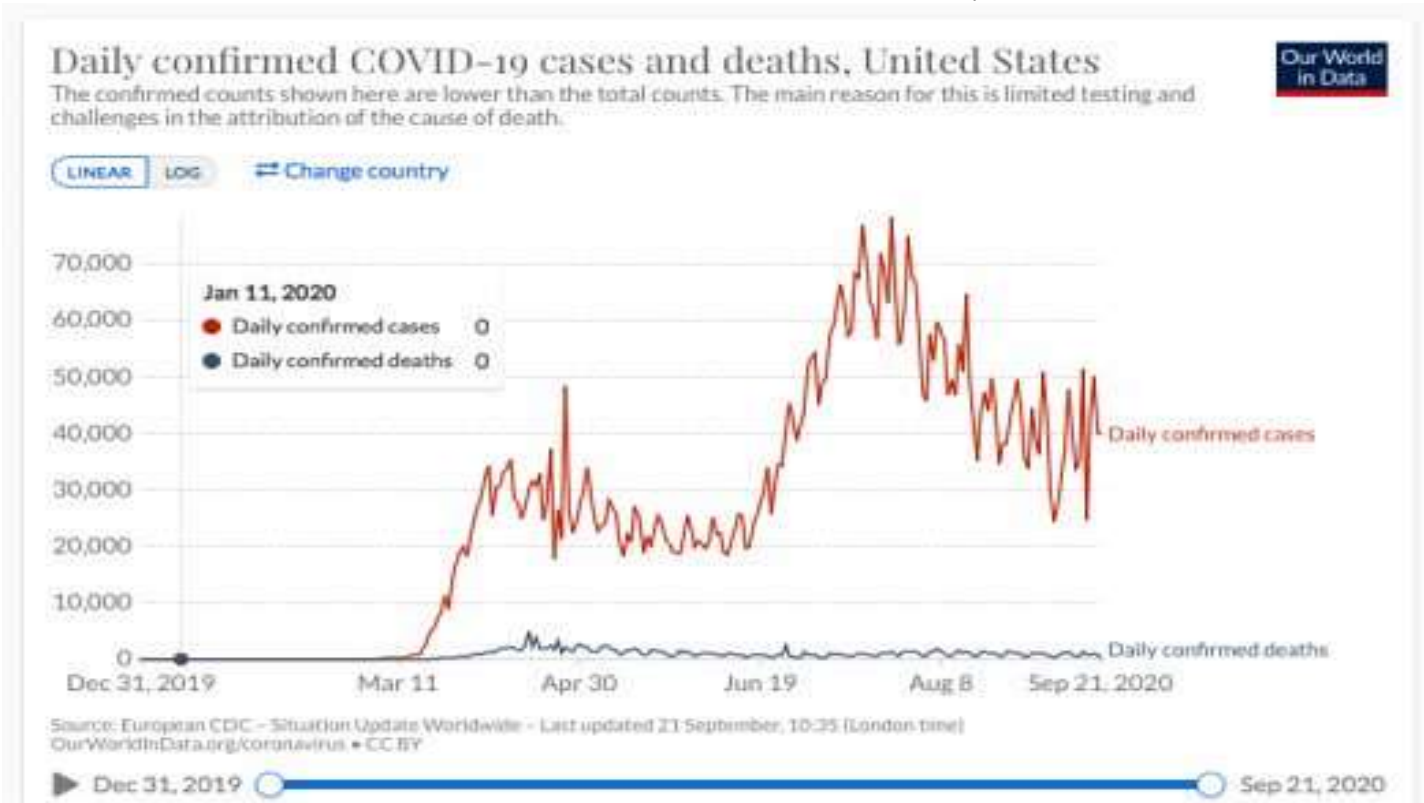
„Es wurde allgemein beobachtet, dass in allen stark infizierten Ländern in Europa und in mehreren US-Bundesstaaten gleichermaßen die Form zeitlichen Verlaufskurven ähnlich ist wie bei uns in Großbritannien. Viele dieser Kurven sind nicht nur ähnlich, sondern fast deckungsgleich“.

Aus den Daten für Großbritannien, Schweden, die USA und die Welt geht hervor, dass die Todesfälle in allen Fällen von März bis Mitte oder Ende April anstiegen, dann sanken. Die Kurve flachte gegen Ende Juni ab und ist bis heute so geblieben. Die Fallzahlen auf der Grundlage von Tests steigen und schwanken jedoch wild nach oben und unten.

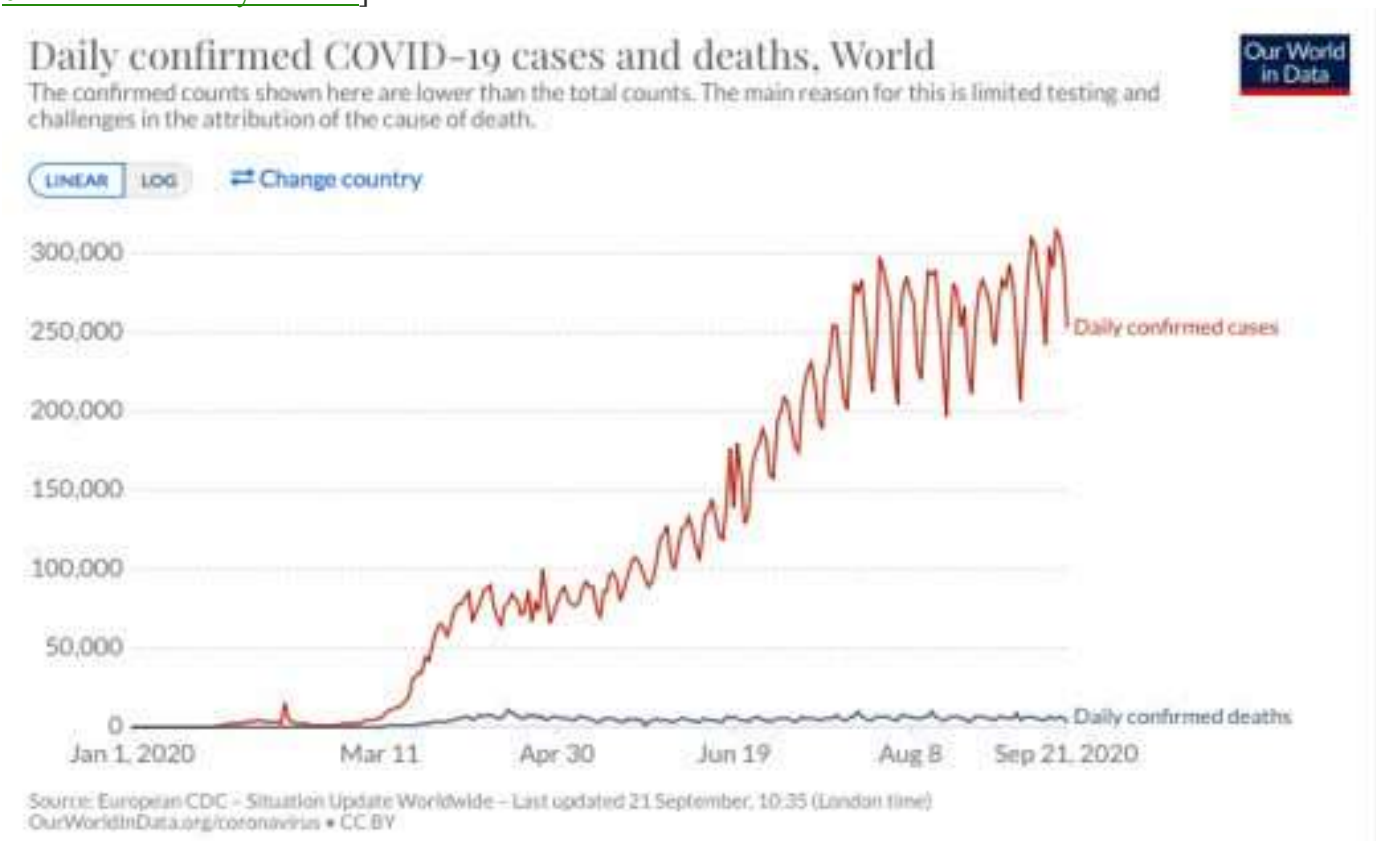
Die Medienberichterstattung in den USA schürt bereits die Erwartung einer zweiten Welle“.



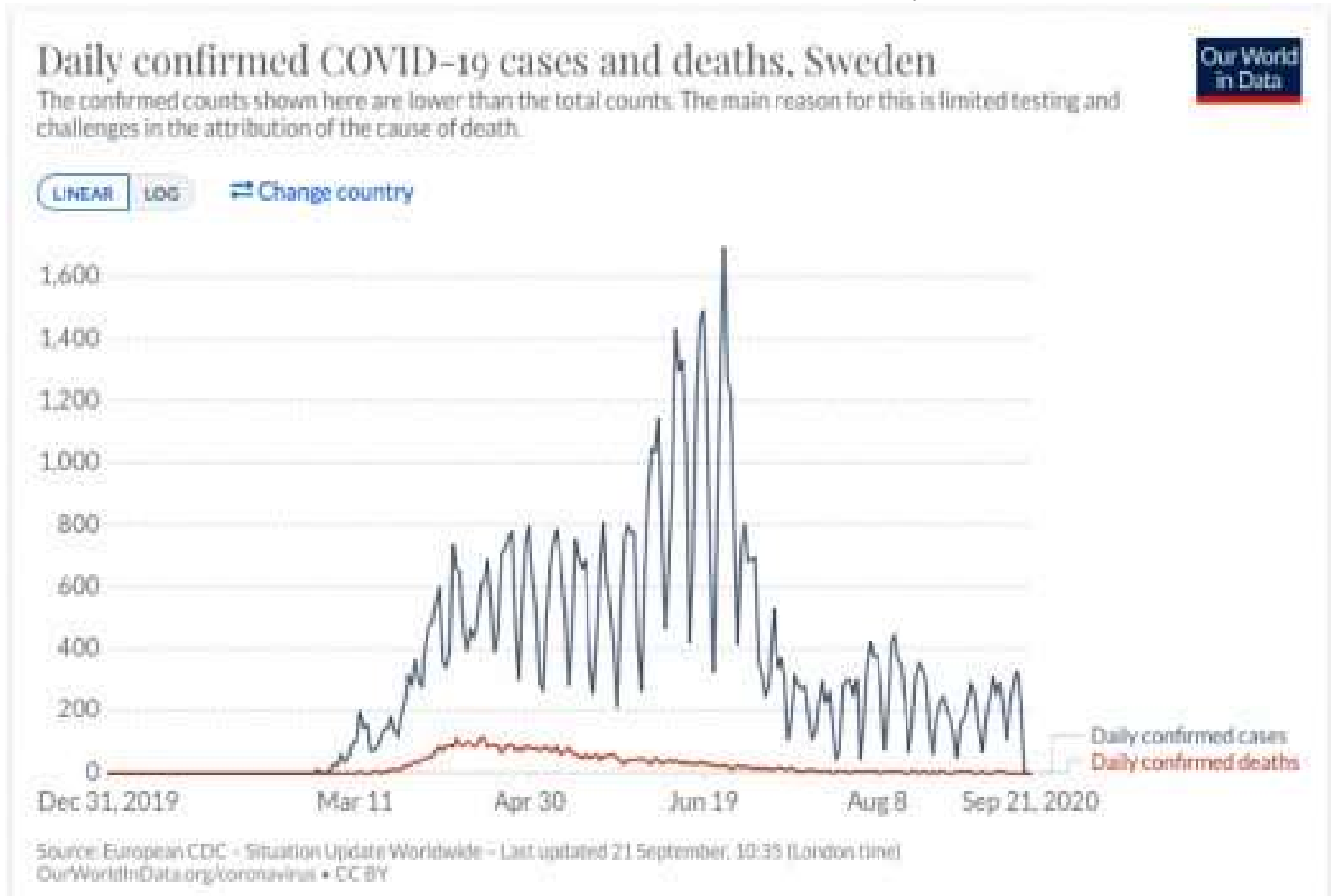
[Quelle: <https://ourworldindata.org/grapher/daily-covid-cases-deaths?time=2020-01-01..latest&country=~GBR>]



[Quelle: <https://ourworldindata.org/grapher/daily-covid-cases-deaths?time=2020-01-01..latest&country=~USA>]



[Quelle: <https://ourworldindata.org/grapher/daily-covid-cases-deaths?time=2020-01-01..latest>]



[Quelle: <https://ourworldindata.org/grapher/daily-covid-cases-deaths?time=2020-01-01..latest&country=~SWE>]

Die Überlebensrate von COVID wird jetzt auf 99,8% geschätzt, ähnlich wie bei Grippe; bereits vorher vorhandene T-Zellen-Immunität

Die Überlebensrate von COVID-19 wurde seit Mai auf **99,8% der Infektionen** nach oben korrigiert. Dies kommt einer gewöhnlichen Grippe nahe, deren Überlebensrate bei 99,9% liegt. Auch wenn COVID in der Tat schwerwiegende Nachwirkungen haben kann, kann eine **Grippe** oder jede andere Atemwegserkrankung ebenfalls schwerwiegende Folgen haben. Die derzeitige Überlebensrate ist weit höher als die von Dr. Anthony Fauci im März und April angeführten düsteren Schätzungen von 94%, was 20 bis 30 Mal tödlicher gewesen wäre. Der von Yeadon et al. in der Studie akzeptierte Wert für **die Infektionsterblichkeitsrate (IFR) liegt bei 0,26%**. Die Überlebensrate einer Krankheit beträgt 100% abzüglich der IFR.

Dr. Yeadon wies darauf hin, dass die „neuartige“ COVID-19-Ansteckung nur insofern neu ist, als es sich um einen neuen Typ des Coronavirus handelt. Er sagte aber, es gebe derzeit vier Stämme, die frei in der Bevölkerung zirkulieren und am häufigsten mit einer normalen Erkältung in Verbindung zu bringen seien.

In der wissenschaftlichen Studie schreiben Yeadon et al:

„Es gibt mindestens vier gut charakterisierte Familienmitglieder (229E, NL63, OC43 und HKU1), die endemisch sind und einige der üblichen Erkältungen verursachen, die wir vor allem im Winter erleben. Sie alle weisen auffällige Sequenzähnlichkeiten mit dem neuen Coronavirus auf.“

Die Wissenschaftler machen geltend, dass ein Großteil der Bevölkerung bereits ein gewisses Maß an „T-Zellen“-Immunität gegenüber anderen verwandten Coronaviren, die schon lange vor COVID-19 zirkulierten, wenn nicht sogar Antikörper gegen COVID besitzt.

Die Wissenschaftler stellen fest:

„Ein Hauptbestandteil unseres Immunsystems ist die Gruppe der weißen Blutkörperchen, die sogenannten T-Zellen, deren Aufgabe es ist, sich ein kurzes Stück des Virus, mit dem wir infiziert wurden, zu merken, damit sich die richtigen Zelltypen schnell vermehren und uns schützen können, falls wir eine verwandte Infektion bekommen. Reaktionen auf COVID-19 haben sich in Dutzenden von Blutproben gezeigt, die von Spendern entnommen wurden, bevor das neue Virus kam.“

Die Autoren von „How Likely is a Second Wave?“ („Wie wahrscheinlich ist eine zweite Welle?“) entwickeln den Gedanken, dass bereits eine gewisse frühere Immunität gegen COVID-19 bestand:

„Es steht jetzt fest, dass mindestens 30% unserer Bevölkerung dieses neue Virus bereits immunologisch erkannt hatten, bevor es überhaupt da war... COVID-19 ist neu, Coronaviren aber nicht.“

Sie führen weiter aus, dass aufgrund dieser früheren Resistenz nur 15-25% einer infizierten Bevölkerung ausreichen könnten, um die Herdenimmunität zu erreichen:

„...epidemiologische Studien zeigen, dass bei dem Ausmaß an vorhandener Immunität, das wir heute realistischerweise annehmen können, nur 15-25% der infizierten Bevölkerung ausreichen, um die Ausbreitung des Virus zum Stillstand zu bringen...“.

In den USA würde dies bei einer angenommenen Anzahl von 200.000 Todesopfern und einer Infektionsterblichkeitsrate (infection fatality rate) von 99,8% bedeuten, dass auf jeden Verstorbenen etwa 400 Menschen kommen würden, die infiziert wurden und noch leben. Das entspräche etwa 80 Millionen Amerikanern oder 27% der Bevölkerung. Damit ist nach Auffassung von Yeadon und seinen Kollegen die Schwelle der Herdenimmunität erreicht.

Die Autoren führen aus:

„In der aktuellen Literatur wird festgestellt, dass zwischen 20% und 50% der Bevölkerung diese präpandemische T-Zell-Reaktionsfähigkeit aufweisen, was bedeutet, dass wir für den anfälligen Bevölkerungsanteil einen ursprünglichen Wert von 80% bis 50% annehmen könnten. Je geringer die tatsächliche anfängliche Anfälligkeit, desto sicherer trifft unsere Behauptung zu, dass eine Herdenimmunitätsschwelle (HIT) erreicht ist.“

Lockdown Sceptics

Stay Sceptical. Control the Hysteria. Save Lives.

How Likely is a Second wave?

7 September 2020. Updated 8 September 2020.

Paul Kirkham, Professor of cell Biology and Head of Respiratory Disease Research Group at Wolverhampton University

Dr Mike Yeadon, former CSO and VP, Allergy and Respiratory Research Head with Pfizer Global R&D and co-Founder of Ziarco Pharma Ltd

Barry Thomas, Epidemiologist

Impressum für „Lockdown Sceptics.org“, Herausgeber des Buches „How Likely is a Second Wave?“ | [Quelle](#)

Die falsch positive zweite Welle

Über den PCR-Test, den weltweit verbreiteten COVID-Test, schreiben die Autoren:

„Mehr als die Hälfte der positiven Ergebnisse sind wahrscheinlich falsch, möglicherweise alle.“

Die Autoren erläutern, dass das, was der PCR-Test tatsächlich misst, „einfach das Vorhandensein von partiellen RNA-Sequenzen im intakten Virus“ ist, bei denen es sich um ein Stück totes Virus handeln könnte, das den Probanden nicht krank machen, nicht übertragen werden und auch niemanden sonst krank machen kann.

„...ein echter Positivbefund zeigt nicht unbedingt das Vorhandensein eines lebensfähigen Virus an. In begrenzten Studien haben viele Forscher bisher gezeigt, dass einige Versuchspersonen noch lange nach dem Verschwinden der Fähigkeit, Viren aus Abstrichen zu kultivieren, PCR-positiv bleiben. Wir bezeichnen dies als **„Kaltpositiv“** (zur Unterscheidung von einem „Heißpositiv“-Fall, d.h. einer Person, die tatsächlich mit einem intakten Virus infiziert ist). Der springende Punkt bei „kaltpositiven“ Probanden ist, dass sie nicht krank sind, keine Symptome zeigen und auch keine entwickeln und **darüber hinaus nicht in der Lage sind, andere zu infizieren.“**

Insgesamt entwickelt Dr. Yeadon die These, dass jede „zweite Welle“ von COVID und jeder staatliche Lockdown-Fall angesichts der bekannten Prinzipien der Epidemiologie als **mutwillig konstruiert anzusehen sind**.

Diesen Monat wurde in Boston die Durchführung von Coronavirus-Tests durch ein Labor ausgesetzt, nachdem 400 falsch positive Ergebnisse entdeckt worden waren.

In einer Analyse des PCR-basierten Tests auf der medizinischen Website medrxiv.org heißt es „Daten über PCR-basierte Tests für ähnliche Viren zeigen, **dass PCR-basierte Tests so viele falsch-positive Ergebnisse liefern**, dass positive Ergebnisse in vielen realen Szenarien als höchst unzuverlässig anzusehen sind.“

Professor Carl Heneghan, Direktor des Centre for Evidence-Based Medicine der Universität Oxford, schreibt in einem Artikel vom Juli unter dem Titel: „Wie viele COVID-Diagnosen sind falsch positiv?“ Folgendes: „Wenn man von den derzeitigen Testpraktiken und -ergebnissen ausgeht, kann es sein, dass Covid-19 niemals nachweislich verschwindet.“

Das berühmteste Ereignis hinsichtlich der Unzuverlässigkeit von PCR-Tests war natürlich, als der Präsident von Tansania der Welt enthüllte, dass er heimlich Proben von einer Ziege, einem Schaf und einer Papaya-Frucht an ein COVID-Testlabor geschickt hatte. Sie kamen alle COVID-positiv zurück.

Made in China

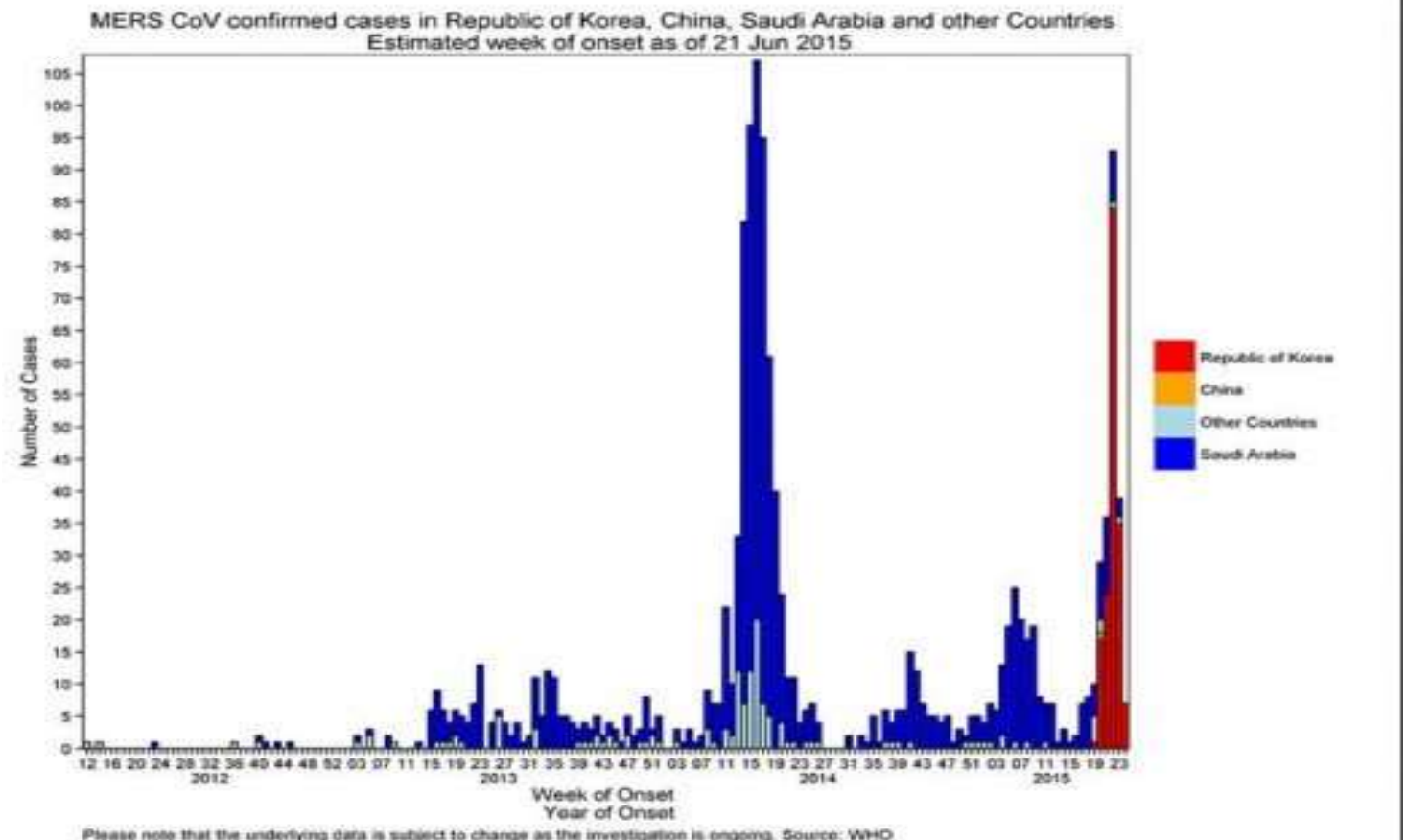
Im August entdeckte die schwedische Regierung 3700 falsche COVID-Positivbefunde, die mit Testkits der chinesischen Firma BGI Genomics erzielt wurden. Die Kits wurden im März von der FDA zur Verwendung in den USA zugelassen.

Zweite Wellen von Coronaviren nicht normal

Dr. Yeadon stellte die Vorstellung in Frage, dass sich alle Pandemien in aufeinanderfolgenden Wellen ereignen, und verwies auf zwei weitere Ausbrüche des Coronavirus, das SARS-Virus im Jahr 2003 und das MERS im Jahr 2012. Was wie zwei Wellen erscheinen mag, können in Wirklichkeit zwei einzelne Wellen sein, die in verschiedenen geografischen Regionen auftreten. Die Autoren sagen, dass die Daten, die bei den relativ neuen Ausbrüchen von SARS 2003 und MERS gesammelt wurden, ihre These untermauern. Im Fall von MERS:

„...handelt es sich in Wirklichkeit um mehrere Einzelwellen, die geografisch unterschiedliche Bevölkerungen zu verschiedenen Zeiten während der Ausbreitung der Krankheit betrafen. In diesem Fall wurde der erste große Höhepunkt in Saudi-Arabien und ein zweiter Höhepunkt einige Monate später in Südkorea beobachtet. Bei individueller Analyse folgte jedes Gebiet dem Muster eines typischen Einzelereignisses...“.

Auf die Frage nach der Spanischen Grippeepidemie von 1918, die während des Ersten Weltkrieges in aufeinander folgenden Wellen auftrat, wies Yeadon in dem Interview darauf hin, dass es sich um eine ganz andere Art von Virus handele, die nicht zur Familie der Coronaviren gehöre. Andere haben die allgemeine Unterernährung und unhygienische Zustände zu Beginn des Jahrhunderts verantwortlich gemacht. Die besonders schwer betroffenen Soldaten des Ersten Weltkrieges lebten in kaltem Schlamm und unter den schlimmsten Bedingungen, die man sich für eine Immunresistenz vorstellen kann.



Wellen von MERS Coronavirus in Saudi-Arabien und Korea

Lockdowns funktionieren nicht

Ein weiteres Argument, das von Yeadon et al. in ihrer September-Publikation vorgebracht wird, lautet, dass die Ergebnisse keine Unterschiede im Zusammenhang mit Lockdowns aufweisen.

Sie sagen:

„Die Form der Kurve der Todesfälle im Zeitverlauf impliziert einen natürlichen Prozess und nicht einen, der hauptsächlich auf menschliche Eingriffe zurückzuführen ist ...Bekanntlich hat Schweden beinahe eine Laissez-faire-Strategie angewandt, bei der qualifizierte Ratschläge erteilt, aber keine allgemeinen Lockdowns durchgeführt werden. Dennoch ist das Profil Schwedens und Großbritanniens sehr ähnlich.“

Der wohlgezogene Yeadon demontiert den Mann, der alles ins Rollen brachte: Professor Neil Ferguson

Der ehemalige Pfizer-Vorstandsmitglied und Wissenschaftler stellt einen ehemaligen Kollegen Professor Neil Ferguson in vernichtender Weise an den Pranger. Ferguson unterrichtete am Imperial College, während Yeadon Mitglied war. **Fergusons Computermmodell** lieferte den Regierungen die Begründung für die **Einführung drakonischer Verordnungen, die freie Gesellschaften über Nacht in virtuelle Gefängnisse verwandelten**. Und das wegen eines Virus, für das **das CDC jetzt eine Überlebensrate von 99,8% schätzt**.

Dr. Yeadon sagte in dem Interview, dass **„kein seriöser Wissenschaftler dem Modell von Ferguson irgendeine Gültigkeit zuspricht“**.

Mit kaum verhohlener Verachtung für Ferguson gab sich Dr. Yeadon besondere Mühe, seinen Interviewer auf Folgendes hinzuweisen:

„Es ist wichtig, dass Sie wissen, dass die meisten Wissenschaftler nicht akzeptieren, dass es [Fergusons Modell] auch nur annähernd richtig war... aber die Regierung ist immer noch mit dem Modell verheiratet.“

Yeadon schließt sich anderen Wissenschaftlern an, die Regierungen dafür anprangern, dass sie dem Ferguson-Modell folgen, auf dessen Annahmen alle weltweiten Lockdowns basieren.

Einer dieser Wissenschaftler ist Dr. [Johan Giesecke](#), ehemaliger leitender Wissenschaftler des European Center for Disease Control and

Prevention, der das Ferguson-Modell als „die einflussreichste

wissenschaftliche Arbeit“ der Geschichte – und als „eine der

falschesten“ bezeichnet.

Es war Fergusons Modell, das „eindämmende“ Maßnahmen postulierte, d.h. soziale Distanzierung und Unternehmensschließungen, um z.B. zu verhindern, dass über 2,2 Millionen Menschen in den USA an COVID sterben.

Ferguson prophezeite, dass Schweden einen schrecklichen Preis für den Verzicht auf den Lockdown zahlen würde: 40.000 COVID-Tote bis zum 1. Mai und 100.000 bis Juni. Die Zahl der Todesfälle in Schweden liegt [aktuell bei 5800](#). Die [schwedische Regierung](#) erklärt, dass dies mit einer milden Grippezeit zusammenfällt. Obwohl Schwedens Pro-Kopf-Todesrate ursprünglich höher war als die der USA, ist sie jetzt niedriger, dies aber ohne den enormen wirtschaftlichen Schaden, der in den USA noch immer angerichtet wird. [Schweden hat nie Restaurants, Bars, Sportstätten, die meisten Schulen oder Kinos geschlossen](#). Die Regierung hat den Menschen nie befohlen, Masken zu tragen.

Dr. Yeadon spricht mit Bitterkeit über die Menschenleben, die der Lockdown-Politik zum Opfer gefallen sind, und über die „rettbaren“ zahllosen Menschenleben, die durch wichtige Operationen und andere Gesundheitsfürsorgemaßnahmen, die aufgeschoben werden, wenn Lockdowns wieder eingeführt werden, weiter verloren gehen werden.

Yeadon ist ein erfolgreicher Unternehmer, der Gründer einer Biotech-Firma, die von Novartis, einem anderen Pharmariesen, übernommen wurde. Yeadons Einheit bei Pfizer war die Asthma and Respiratory Research Unit. (Yeadon, auszugsweise Liste der Veröffentlichungen).



Schweden während internationaler Lockdowns

Warum geschieht das alles? Ein US-Kongressabgeordneter sagt, er sei vom „Regierungsplan“ überzeugt, Lockdowns bis zu einem obligatorischen Impfstoff fortzusetzen. Alles nur Verschwörungstheorien?

Die Liste der Nachrichten wird immer länger, die die in den Mainstreammedien verbreitete Geschichte eines mysteriösen, „neuartigen“ Virus ins Wanken bringt, der nur durch einen beispiellosen Angriff auf die Rechte und Freiheiten des Einzelnen unter Kontrolle gebracht werden könne. Genau dieser Angriff droht nun erneut über die bereits leidende Bevölkerung hereinzubrechen, die keine andere Wahl hat, als sich weiteren Regierungsanordnungen zu unterwerfen.

Die Regierungen haben ihre Befugnisse stillschweigend auf unbestimmte Zeit ausgeweitet, indem sie die Zielmarke stillschweigend von „Abflachung der Kurve“ zur Entlastung der Krankenhäuser auf „keine neuen Fälle“ verschoben haben. Von „Pandemie“ zu „**Falldemie**“.

In Deutschland hat sich eine Organisation von **500 deutschen Ärzten und Wissenschaftlern** gebildet, die der Meinung sind, dass die Reaktion der Regierung auf das COVID-Virus **in keinem Verhältnis zum tatsächlichen Schweregrad der Krankheit steht.**

Die Beweise für Schikanen nehmen zu. Sowohl das CDC als auch die US Coronavirus Task Force unter der Leitung von Dr. Deborah Birx sind der Meinung, dass die Definition des Begriffs „Tod durch COVID“ dehnbar ist und die Regeln die Klassifizierung als COVID begünstigen, wo immer dies möglich ist. Dies eröffnet die Chance, eine stark aufgeblähte Zahl von Todesfällen bekanntzugeben. In New York wird gegen die Regierung von Gouverneur Andrew Cuomo durch Bundesbehörden ermittelt, weil sie die Todesurteile

für Tausende von älteren Menschen in Pflegeheimen unterschrieben hat, als der Staat COVID-Patienten in die Pflegeheime schickte und sich damit über die händeringend vorgebrachten Einwände der Führungskräfte und Mitarbeiter der Pflegeeinrichtungen hinwegsetzte.

Warum ignorieren die großen Medien etwas, was ein eminent berichtenswertes Thema zu sein scheint – einen Branchen-Rockstar wie Yeadon, der die größten Akteure in der Welt des öffentlichen Gesundheitswesens herausfordert? Sollten die Sonntags-Talkshows, die Chris Wallaces und Meet the Press, einem solchen Mann nicht für ein Rekordpublikum auf den Zahn fühlen wollen?

Hier könnte sich die Debatte **auf düstere Agenden** verlagern, und nicht nur auf bloße **Inkompetenz, Stumpfsinn und Dummheit.**

Eine Meinung wurde vom US-Repräsentanten Thomas Massie (R-KY) geäußert, als er am 16. August in der Tom Woods Show sagte:

„Das Geheimnis, das die Regierung vor Ihnen verbirgt, ist, dass sie vorhat, uns so lange einzusperren, bis es eine Art **Impfstoff** gibt, und diesen dann auf Bundesebene oder auf der Ebene der Bundesstaaten obligatorisch einzuführen, oder vielleicht die Arbeitgeber durch ein neues PPP-Programm zu überzeugen, für das Sie sich nicht qualifizieren können, wenn Sie Ihre Angestellten nicht dazu bringen, sich impfen zu lassen – ich denke, das ist ihr Plan. Jemand kann mich gern davon überzeugen, dass das nicht ihr Plan ist, aber es gibt kein anderes logisches Ziel als dieses.“

Eine andere Theorie besagt, dass die COVID-Krise dazu benutzt wird, **noch nie dagewesene Formen der Kontrolle über Individuen und Gesellschaft durch Eliten zu erzielen und zu konsolidieren.** Dies wird vom Neffen des ermordeten Präsidenten Kennedy, Robert F., Kennedy Jr., Sohn des ebenfalls ermordeten Bobby Kennedy, vorgebracht. In einer Rede auf einer massiven Anti-Lockdown-Kundgebung gegen COVID-Impfungen in Deutschland warnte Bobby Jr. vor der Existenz „einer Biosicherheits-Agenda, dem Aufstieg des autoritären Überwachungsstaates und dem von Big Pharma gesponserten Staatsstreich gegen die liberale Demokratie... Die Pandemie ist eine Gefälligkeitskrise für die Elite, die diese Politik diktiert“, warnte Bobby Jr..

In einer Klage warnen die medizinischen Sachverständigen von Kennedy Jr. davor, dass die obligatorische Grippeimpfung viele Kinder anfälliger für COVID macht.

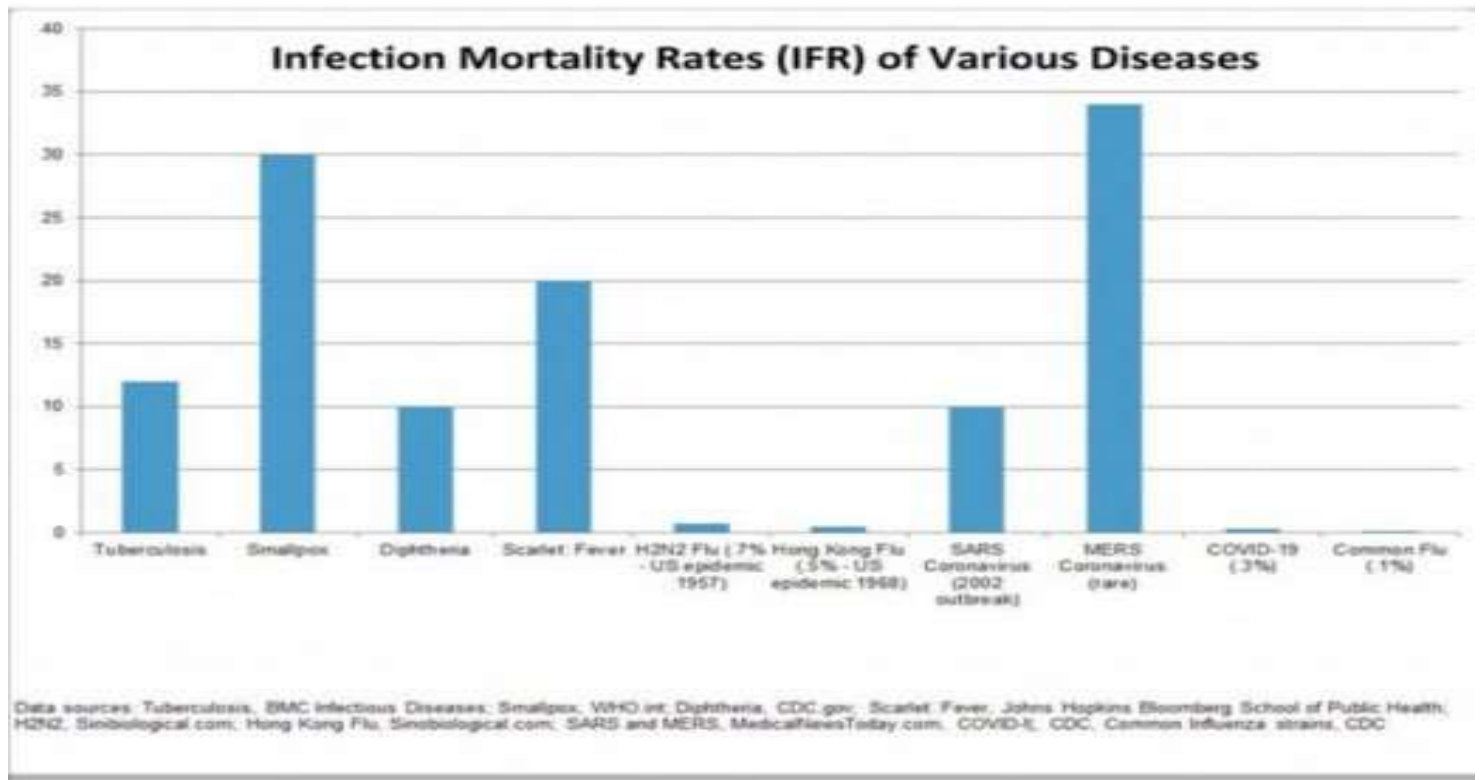
Die Warnungen vor den düsteren Absichten von Kennedys „Elite“ kommen immer mehr auch aus Mainstream-Quellen. Dr. Joseph Mercola von der hoch angesehenen medizinischen und häufig aufgerufenen Informationsseite Mercola.com hat eine sorgfältige Überprüfung der Behauptungen eines Arztes über genetisch veränderte Impfstoffe, die auf uns zukommen, gefordert.

Auch dass eine Website des Verteidigungs-Establishments, Defense One, berichtet, dass permanente Biochips unter der Haut, die mit derselben Spritze injiziert werden können, in der sich der Impfstoff befindet, bald von der FDA zugelassen werden könnten, ist kaum geeignet, Befürchtungen zu zerstreuen. Es hilft den Gegnern von Verschwörungstheorien auch nicht gerade, dass **laut Newsweek Dr. Anthony Fauci dem Wuhan-Labor in der Tat NIH-Mittel für die Erforschung des Fledermaus-Coronavirus** zur Verfügung gestellt hatte, die so gefährlich waren, dass sie von 200 Wissenschaftlern offiziell abgelehnt und in den USA verboten wurden.

1957 kam es zu einer Pandemie, der asiatischen H2N2-Grippe mit einer Infektionssterblichkeitsrate von 0,7%, an der in den USA pro Kopf so viele Menschen starben, wie jetzt von COVID behauptet wird. Damals gab es keine einzige Erwähnung in den Nachrichten, ganz abgesehen von den außerordentlichen

Umwälzungen, die wir heute erleben. Im Jahr 1968 traf die Hongkong-Grippe die USA (0,5% IFR,) und raffte 100.000 Menschen dahin – zu einer Zeit, da die USA eine deutlich niedrigere Bevölkerungszahl hatten. Nicht ein einziger Alarm wurde ausgelöst, nicht ein einziges Geschäft geschlossen und nicht einmal eine Meldung in den Nachrichten verbreitet. Im darauf folgenden Sommer fand mit Woodstock die größte Massenversammlung in der Geschichte der USA statt.

Massenhysterie ist nie zufällig, sondern kommt jemandem zugute. Die einzige Frage, die es noch zu beantworten gilt, lautet: Wem?



Copyright © [Ralph Lopez](#), [HubPages](#), 2020

Arthur Firstenberg über Gesichtsmasken:

"Als jemand, der ein Medizinstudium absolvierte, war ich schockiert, als ich die Studie von Neil Orr las, die 1981 in den Annals of the Royal College of Surgeons of England veröffentlicht wurde. Dr. Orr war Chirurg in der Multiple Surgical Unit in Colchester. Sechs Monate lang, von März bis August 1980, beschlossen die Chirurgen und das Personal dieser Einheit zu prüfen, was passieren würde, wenn sie während der Operationen keine Masken tragen würden. Sie trugen sechs Monate lang keine Masken und verglichen die Rate der chirurgischen Wundinfektionen von März bis August 1980 mit der Rate der Wundinfektionen von März bis August der vorangegangenen vier Jahre. Und sie stellten zu ihrem Erstaunen fest, dass, wenn niemand während der Operationen Masken trug, die Rate der Wundinfektionen weniger als halb so hoch war wie die, wenn alle Masken trugen. Ihre Schlussfolgerung: "Es scheint, dass eine minimale Kontamination am besten erreicht werden kann, wenn überhaupt keine Maske getragen wird" und dass das Tragen einer Maske während der Operation "ein Standardverfahren ist, auf das man verzichten könnte". Ich war so erstaunt, dass ich die medizinische Literatur durchforstete, sicher, dass dies ein Zufall

war und dass neuere Studien den Nutzen von Masken zur Verhinderung der Ausbreitung von Krankheiten aufzeigen müssen.

Aber zu meiner Überraschung war die medizinische Literatur der letzten 45 Jahre konsistent:

Masken sind nutzlos, wenn es darum geht, die Ausbreitung von Krankheiten zu

verhindern, und wenn überhaupt, dann sind sie unhygienische Gegenstände, die selbst Bakterien und Viren verbreiten. Ritter et al. stellten 1975 fest, dass "das Tragen einer chirurgischen Gesichtsmaske keinen Einfluss auf die gesamte Umgebungskontamination im Operationssaal hatte". Ha'eri und Wiley brachten 1980 in 20 Operationen Mikrosphären aus menschlichem Albumin auf das Innere von Operationsmasken auf. Am Ende jeder Operation wurden die Wundspülungen unter dem Mikroskop untersucht. In allen Experimenten wurde eine Partikelkontamination der Wunde nachgewiesen. Laslett und Sabin stellten 1989 fest, dass Kappen und Masken während der Herzkatheterisierung nicht erforderlich waren. "Bei keinem Patienten wurden Infektionen gefunden, unabhängig davon, ob eine Kappe oder Maske verwendet wurde", schrieben sie. Sjøl und Kelbaek kamen 2002 zu derselben Schlussfolgerung. In der Studie von Tunevall aus dem Jahr 1991 trug ein allgemeinchirurgisches Team bei der Hälfte seiner Operationen zwei Jahre lang keine Maske. Nach 1.537 mit Masken durchgeführten Operationen lag die Wundinfektionsrate bei 4,7%, während nach 1.551 Operationen ohne Masken die Wundinfektionsrate nur 3,5% betrug. Eine

Untersuchung von Skinner und Sutton im Jahr 2001 kam zu dem Schluss, dass **die Evidenz für die**

Einstellung der Verwendung von chirurgischen Gesichtsmasken

stärker zu sein scheint als die verfügbaren Beweise für ihre weitere

Verwendung". Lahme et al. schrieben 2001, dass "chirurgische Gesichtsmasken, die von Patienten

während der Regionalanästhesie getragen wurden, in unserer Studie die Konzentration luftübertragener Bakterien über dem Operationsfeld nicht reduzierten. Daher sind sie entbehrlich. Figueiredo et al. berichteten 2001, dass in den fünf Jahren, in denen die Peritonealdialyse ohne Masken durchgeführt wurde, die Peritonitis-Raten auf ihrer Station sich nicht von den Raten in Krankenhäusern unterschieden, in denen Masken getragen wurden. Bahli führte 2009 eine systematische Literaturrecherche durch und stellte fest, dass "kein signifikanter Unterschied in der Inzidenz von postoperativen Wundinfektionen zwischen Gruppen mit Masken und Gruppen, die ohne Masken operiert wurden, beobachtet wurde". Die Chirurgen des Karolinska-Instituts in Schweden erkannten den Mangel an Evidenz für die Verwendung von Masken und stellten 2010 die Verwendung von Masken für Anästhesisten und anderes ungeschrubbtes Personal im Operationssaal ein. Unsere Entscheidung, keine routinemäßigen chirurgischen Masken mehr für nicht chirurgisch geschrubbtes Personal im Operationssaal zu verlangen, ist eine Abweichung von der üblichen Praxis. Aber die Beweise zur Unterstützung dieser Praxis existieren nicht", schrieb Dr. Eva Sellden. Webster et al. berichteten 2010 über geburtshilfliche, gynäkologische, allgemeine, orthopädische, brust- und urologische Operationen, die an 827 Patienten durchgeführt wurden. Alle nicht geschrubbten Mitarbeiter trugen bei der Hälfte der Operationen Masken, und keiner der nicht geschrubbten Mitarbeiter trug bei der Hälfte der Operationen eine Maske. Lipp und Edwards überprüften 2014 die chirurgische Literatur und stellten fest, dass "in keiner der Studien ein statistisch signifikanter Unterschied in der Infektionsrate

zwischen der maskierten und der unmaskierten Gruppe bestand". Vincent und Edwards aktualisierten diese Übersicht 2016, und die Schlussfolgerung war die gleiche.

Carøe schrieb in einer 2014 erschienenen Übersicht, die auf vier Studien und 6.006 Patienten basierte, dass "keine der vier Studien einen Unterschied in der Anzahl der postoperativen Infektionen feststellte, unabhängig davon, ob Sie eine chirurgische Maske verwendeten oder nicht".

Salassa und Swiontkowski untersuchten 2014 die Notwendigkeit von Peelings, Masken und Kopfbedeckungen im Operationssaal und kamen zu dem Schluss, dass "es keinen Beweis dafür gibt, dass diese Maßnahmen die Prävalenz von Infektionen an der Operationsstelle verringern".

Da Zhou et al. kamen bei der Durchsicht der Literatur im Jahr 2015 zu dem Schluss, dass "es keine substanziellen Beweise für die Behauptung gibt, dass Gesichtsmasken entweder den Patienten oder den Chirurgen vor infektiöser Kontamination schützen".

Die Schulen in China verbieten den Schülern jetzt das Tragen von Masken beim Sport. Warum? Weil es sie umgebracht hat. **Es hat ihnen den Sauerstoff entzogen, und es hat sie umgebracht. Mindestens drei Kinder starben während des Sportunterrichts** - zwei von ihnen starben beim Laufen auf der Laufbahn ihrer Schule, während sie eine Maske trugen. Und ein 26-jähriger Mann erlitt **einen Lungenkollaps**, nachdem er zweieinhalb Meilen mit einer Maske gelaufen war. Das Tragen von Masken hat die Todesraten nirgendwo niedrig gehalten. Die 20 US-Bundesstaaten, die nie angeordnet haben, dass Menschen drinnen und draussen Gesichtsmasken tragen müssen, haben dramatisch niedrigere COVID-19-Todesraten als die 30 Bundesstaaten, die mandatierte Masken. In den meisten der Staaten ohne Masken liegt die COVID-19-Todesrate unter 20 pro 100.000 Einwohner, und in keinem der Staaten ohne Masken liegt die Todesrate über 55.

Alle 13 Staaten mit einer Sterberate von über 55 sind Staaten, die das Tragen von Masken an allen öffentlichen Orten vorgeschrieben haben. Sie wurden nicht geschützt.

Wir leben in einer Atmosphäre der permanenten Krankheit, der sinnlosen Trennung", schreibt Benjamin Cherry in der Sommer-2020-Ausgabe des Magazins New View. Eine Trennung, die Leben, Seelen und Natur zerstört".

Arthur Firstenberg

11. August 2020

Sonja M. Lauterbach

Blümel bei Milborn auf PULS4:

"Geld hat ja kein Mascherl. Wien kann die U-Bahn aus dem Budget finanzieren."

Ich bin nicht sicher, aber ich habe gehört, dass dieser Herr Blümel irgendwas mit Finanzen versucht.

Sonja M. Lauterbach

[#IchHauMichAb](#)

Blümel behauptet gerade auf ORFIII, dass Österreich besser als alle anderen Länder durch die Krise gekommen ist und erbringt somit **den ultimativen Beweis, dass er das Dings mit den Zahlen nicht kann.**

Sonja M. Lauterbach

Ähnlichkeiten mit wählbaren Parteien sind rein zufällig und ganz bestimmt nicht beabsichtigt.



Sonja M. Lauterbach

Blümel unterstellt ausgerechnet Menasse "Nähe zu NS-Gedankengut".

Als ehemaliger Kulturminister weiß Blümel halt, wie man sich bei Kulturschaffenden einweimperlt und sich Stimmen sichert.

Sonja M. Lauterbach

Häupl hat ja weiland völlig richtig festgestellt, dass Wahlkampf eine Zeit fokussierter Unintelligenz ist. Ist es nicht erstaunlich, wie sehr sich alle Parteien bemühen, diese Hypothese zu verifizieren?

Nur für Kranke und med. Personal ist es vernünftig eine Maske zu tragen!



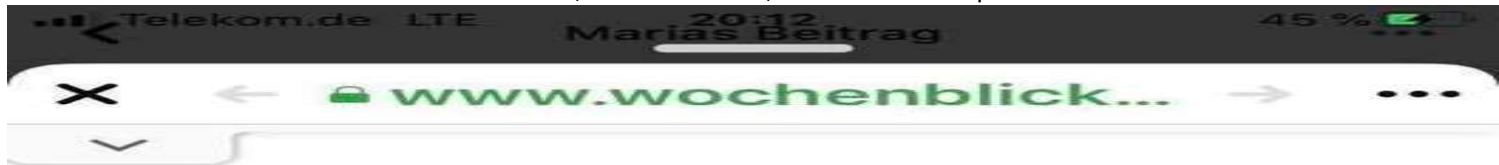
oe24

Mehr als eine Million Bakterienkolonien gefunden

11 der insgesamt 20 untersuchten Atemschutz-Masken enthielten mehr als 100.000 Bakterienkolonien. Die Forscher fanden zudem auch Staphylokokken auf 14 der 20 getesteten Masken.

Auf 14 der untersuchten Masken waren Staphylokokken, Bakterien, die Lungen- und Hirnentzündungen auslösen können. Auf 15 Mundschutz-Masken wurden sogar Schimmel- und Hefepilze gefunden.

Finger weg von der Maske



Facharzt beschreibt wie es zum Tod kommen kann

Der HNO-Arzt Dr. Bodo Schiffmann kommentierte den Zwischenstand der Ermittlungen in einem Video wie folgt:

Es gibt Masken ohne medizinischen Sinn, die aber Menschen schädigen. Es ist bereits ein 13-jähriges Kind gestorben, weil es eine Maske getragen hat. Das Kind ist obduziert. In dem Obduktionsergebnis gab es kein Ergebnis, außer dass dieses Kind eine Maske trug. Kinder können es ganz schlecht ausgleichen, wenn sie zu viel CO₂ zurückatmen. Sie fangen dann an, einen falschen Atemantrieb zu entwickeln und sie merken nicht, wenn sie quasi ersticken und es gibt Störungen in der Niere, der Elektrolyte und es gibt Störungen der Herzfrequenz. Und dann fällt man einfach um und ist tot.

Von Youtube (unpassender Inhalt) und FB gelöscht (ZENSIERT!)

Über die gesundheitlichen Schäden durch die Maskenpflicht von Neurologin Margareta Griesz-Brisson!



Georg Danter

„Absolut menschenverachtend und kriminell“: Neurologin kritisiert Maskenpflicht und Abstandsregeln scharf

Best of berichtet laufen, das Immunsystem gehört gestärkt. Die Regierung reagiert darauf mit weiteren Erläse, Verbote und Strafen.

Die Corona-Maßnahmen der Bundesregierung seien **brutal, menschenverachtend und an Grausamkeit nicht zu überbieten**. Das sagt die Neurologin Margareta Griesz-Brisson. Auf YouTube warnt sie ausdrücklich vor den **schweren Folgen**, die durch die Maßnahmen bei den Bürgern entstehen würden.

Die Neurologin Margareta Griesz-Brisson übt scharfe Kritik an den Corona-Maßnahmen der Bundesregierung. In einem YouTube-Video benennt die Ärztin auch die Gründe, warum ihrer Ansicht nach die scharfen Maßnahmen „kriminell und menschenverachtend“ seien.

Die gebürtige Rumänin ist während der sozialistischen Diktatur unter Nicolae Ceauşescu aufgewachsen und warnt ausdrücklich vor der Vorgehensweise der deutschen Regierung in Zeiten des Coronavirus. Die **Maßnahmen hätten sich als „absolute Katastrophe“ entpuppt**, betont sie.

Griesz-Brisson sagt, die Menschen sollten – nun da der Winter ins Haus steht – keine Panik haben, denn: „Für eine Infektion braucht es immer Zwei. Einen Erreger und einen Wirt. Wenn der Wirt stark ist, kann er dem Erreger auf Augenhöhe begegnen.“

„**Die Abstände sind an Brutalität nicht zu überbieten**“

Und die Gesundheit jedes Einzelnen liege größtenteils in den eigenen Händen.

Durch gute Nahrung, gutes Wasser, Beweglichkeit, Geselligkeit, Freude, Freunde, Liebe und viel, viel frischer Luft können wir unser Immunsystem stärken.“

Doch genau das wäre es, was **die Regierung** den Bürgern nun verbiete – und **geradezu das Gegenteil empfiehlt**.

Nämlich: Abstand halten und Mund und Nase bedecken. „Die Abstände sind an Brutalität, Menschenverachtung und Grausamkeit nicht zu überbieten und sind sicherlich in der Geschichte der Menschheit absolut und beispiellos“, so die Ärztin.

Ein Mensch, sagt sie, könne wochenlang ohne Nahrung und tagelang ohne Wasser überleben aber nur wenige Minuten ohne Sauerstoff. Und das Tragen der Maske würde zu einem Sauerstoffmangel führen, und durch das Einatmen der Ausatemluft, **zu einer Kohlendioxid Überflutung**. Dies würde das menschliche Gehirn dauerhaft schädigen. Die Leistungsfähigkeit und Effizienz einer Person würden abnehmen. Durch diese Maßnahme könnte es in der gesamten Bevölkerung zu einer **Steigerung der Demenzfälle** kommen.

„Ich trage keine Maske, ich brauche mein Gehirn zum Denken“

Für junge Menschen hätte die Maskenpflicht auch schlimme Folgen. Die Ärztin sagt: „**Für Kinder und Jugendliche sind Masken ein absolutes No No**“. Denn **das Immunsystem brauche den Sauerstoff**. Auch das **Gehirn brauche den Sauerstoff**.

Der Sauerstoffmangel hemme die Entwicklung des Gehirns und würde die Kinder nicht nur am Lernen hindern, **auch die Organe wären negativ davon betroffen**. Und der dadurch entstandene Schaden könne nicht mehr rückgängig gemacht werden. Sie sagt: „Einem Kind oder Jugendlichen den Sauerstoff zu rauben, oder auch nur einzuschränken **ist nicht nur gesundheitsgefährdend, sondern absolut kriminell**“.

Zudem würde die Maske gar nicht vor den Viren schützen. **Viren hätten eine Größe von 0,08 Mikrometern, während die Poren herkömmlicher Masken eine Größe von 80 bis 500 Mikrometer hätten.**

Ich trage keine Maske, ich brauche mein Gehirn zum Denken. Ich will meinen Patienten mit klarem Kopf und mit klarem Verstand entgegentreten und nicht mit einer **Kohlendioxid Narkose**“, so die Ärztin.

Für einen Maskenzwang müssten gravierende Gründe vorliegen, die es aber aktuell nicht gebe.

Neurologin kritisiert Merkel scharf

Neurologin Griesz-Brisson übt auch in Bezug auf die angekündigte Corona-Impfung scharfe Kritik an Bundeskanzlerin Angela Merkel. „Was wissen Sie von Viren und Impfungen?“, fragt sie in Richtung der Kanzlerin. Sie erklärt, **dass sie als Ärztin oft mit Eltern zu tun hätte,**

deren Kinder durch Impfungen behindert seien. Eine Physikerin – wie Angela Merkel es ist – könne nicht über die Gesundheit eines ganzen Volkes entscheiden, dafür gebe es Ärzte.

Es wäre für Deutschland endlich an der Zeit „aufzuwachen“. **Für die Ärztekammer, Gesundheitsämter und Krankenkassen. Es wäre ihre Pflicht gewesen „diesem Wahnsinn von Anfang an mit aller Entschlossenheit entgegenzutreten.“** Doch genau das Gegenteil sei der Fall.

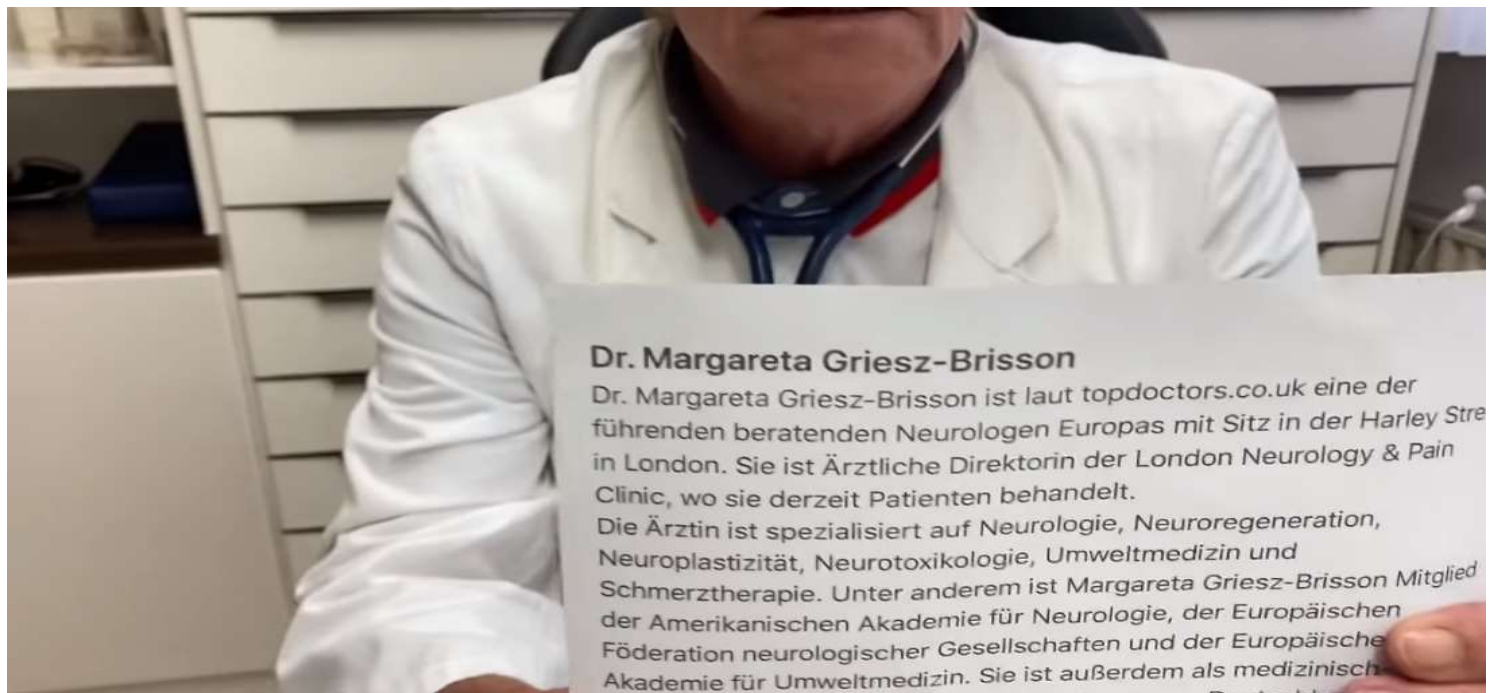
Griesz-Brisson warnt die deutschen Bürger vor der weiteren Entwicklung, da eine „Finanzdiktatur“ wie sie derzeit installiert werde, den Menschen nicht einmal die Luft zum Atmen lassen würde. Die Ärztin appelliert an die Bevölkerung:

Anmerkung, das Video wurde von YouTube (Anmerkung: und Facebook) gelöscht, das war es mit der Meinungsfreiheit...



!! Dringender Nachtrag !! 27. September 2020

https://www.youtube.com/watch?v=N_9rO_eagsM&feature=youtu.be&fbclid=IwAR1O9LUvDTi5gT9sU00mx9E-h0tAQGLoHdk8ePqFm3OW_sGfeNe2OLmtK0s&ab_channel=DOCULity





Mediziner Haditsch zur Alltagsmaske: "Wabernder Fetzen schützt nicht!"

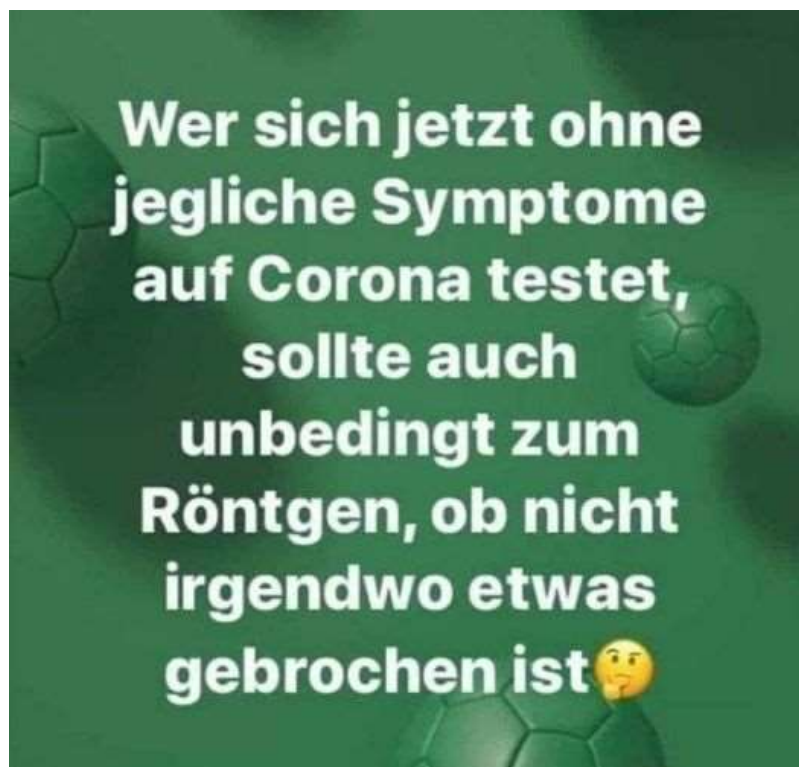
Hygiene-Arzt findet, die Menschen sollten in Sachen Corona eigenverantwortlicher handeln dürfen und die Wissenschaft sei unter die Räder gekommen.

von *Yvonne Widler*

Mit seiner scharfen Kritik an den von der Regierung gesetzten Corona-Maßnahmen polarisiert er im aktuellen Diskurs. Martin Haditsch ist Facharzt für Hygiene und Mikrobiologie, Infektiologie und Tropenmedizin. In Hannover leitet er ein virologisches Labor, im oberösterreichischen Leonding eine reisemedizinische Praxis.

Hier erfährt man mehr:

https://kurier.at/politik/inland/mediziner-haditsch-zur-alltagsmaske-wabernder-fetzen-schuetzt-nicht/401045314?utm_medium=Social&utm_source=Facebook&tpcc=facebookpost&fbclid=IwAR1iVdjumeq92NXogqHJk_dnlRMUvVpd8WSIlx12U49sKgOQMVKtRsnR11Q#Echobox=1601199474



https://m.oe24.at/coronavirus/virologin-maskenpflicht-erhoeht-infektionsrisiko/445809498?fbclid=IwAR3KIKOxgJyt3Gr8pZAPmdhwU5uk9XXzHE5NIZfbC_smPbUKyG0DV_fOTE

NEUER BERICHT

Virologin: "Maskenpflicht erhöht Infektionsrisiko"

Dr. Ines Kappstein: "Eine Maskenpflicht vermittelt ein falsches Sicherheitsgefühl, und ein falsches Sicherheitsgefühl ist immer ein Sicherheitsrisiko"

Laut eines neuen Berichts, der in der Zeitschrift "Krankenhaushygiene up2date" veröffentlicht wurde, kritisiert Prof. Dr. med. Ines Kappstein vom Klinikum Passau den vom Robert Koch Institut (RKI) empfohlenen Maskenschutz. "Aus einer Maskenpflicht für viele Millionen Bürger in Deutschland können jeden Tag zig-millionenfache Kontaminationen resultieren, die zu einem wesentlichen Teil vermeidbar wären, weil die ohnehin schon häufigen Hand-Gesichts-Kontakte der Menschen durch die Maskenpflicht noch häufiger werden, Händewaschen unterwegs aber nur ausnahmsweise möglich ist. Dabei besteht das Risiko, dass der – schon zwangsläufig – unsachgemäße Umgang mit der Maske und die erhöhte Tendenz, sich selbst ins Gesicht zu fassen, während man die Maske trägt, tatsächlich das Risiko einer Erregerverbreitung und damit Erregerübertragung noch erhöht – ein Risiko, das man doch aber gerade durch die Maske reduzieren will. Eine Maskenpflicht vermittelt ein falsches Sicherheitsgefühl, und ein falsches Sicherheitsgefühl ist immer ein Sicherheitsrisiko.", heißt es in dem, am 18. August veröffentlichten, Beitrag.

Infektionsrisiko durch Masken erhöht

Dr. Kappstein bezieht sich in ihrem Bericht auf eine, durch das Robert-Koch-Institut durchgeführte und publizierte, Neubewertung des Mund-Nasen-Schutzes. Demnach gäbe es "keine wissenschaftliche Grundlage, mit der der Gebrauch von Masken (gleich welcher Art) in der Öffentlichkeit bei nahezu der gesamten Bevölkerung von Deutschland (abzüglich Kinder bis 6 Jahre ca. 80 Millionen Menschen) gerechtfertigt werden kann." Kappstein argumentiert, dass eine Maskenpflicht "für viele Millionen Menschen im öffentlichen Raum sogar zu einem Infektionsrisiko" werden könnte. Der Grund: die erforderliche Händehygiene könnte nicht eingehalten werden, um weitere Kontaminationen zu verhindern.

"Indirekte Erregerkontakte über kontaminierte Oberflächen werden durch Masken nicht weniger, sondern kommen im Gegenteil potenziell häufiger zustande als ohne Masken. Bei der Übertragung respiratorischer Viren spielt ein enger (<1 m) Face-to-Face-Kontakt die entscheidende Rolle, der zudem mindestens über eine gewisse

Zeit (≥ 15 min) bestehen muss, damit sich ein Übertragungsrisiko überhaupt verwirklichen kann. Die meisten Kontakte im öffentlichen Raum sind zum einen keine Face-to-Face-Kontakte. Zum anderen dauern sie, selbst wenn sie dennoch stattfinden, meist kürzer als 15 min, sodass **eine effektive Übertragung infektiöser Tröpfchen in diesen Situationen sehr unwahrscheinlich erscheint.**", so der Bericht.

"Abstand halten bei Gesprächen schützt vor direkten Erregerkontakten und macht das Tragen von Masken überflüssig", schlussfolgerte die Leiterin der Klinikhygiene im Klinikum Passau.

Der gesamte Bericht kann **HIER** abgerufen werden.

GELDSTRAFEN, ENTZUG DER APPROBATION, HAFT

Ärzte gegen Maskenpflicht: Kritische Mediziner riskieren hohe Strafen



Bild: Pixabay

Immer mehr Mediziner kritisieren die Corona-Vorschriften der Regierungen aufs Schärfste. Besonders die Maskenpflicht steht aktuell massiv in der Kritik. Doch Widerspruch ist unerwünscht – und wenn Ärzte es wagen, aus der Reihe zu tanzen, drohen empfindliche Strafen.

Ein Kommentar von Vanessa Renner

Der Sinn des Maskenzwangs wird mittlerweile von etlichen **Experten angezweifelt**. Wissenschaftler bestätigen bereits wiederholt die **Gesundheitsschädlichkeit** der Masken: **Die hohen CO₂-Werte unter dem Mundschutz können unter Umständen sogar zur Atemlähmung führen.** Der **Todesfall eines 13-jährigen Mädchens**, das im Bus zusammenbrach, während es eine Schutzmaske trug, sorgte über deutsche Landesgrenzen hinaus für großes Entsetzen – es ist also wenig verwunderlich, dass **Eltern auf die Barrikaden** gehen, wenn ihre Kinder in der Schule gezwungen werden, durchgehend einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Wachsende Bußgeldkataloge

Die lauter werdende Kritik an der Maskenpflicht und den Corona-Maßnahmen im Allgemeinen missfällt den Regierenden selbstverständlich enorm. Man zeigt sich empört über „Corona-Müdigkeit“ und einen Mangel an „Disziplin“. **Dem rapide abnehmenden Kadavergehorsam der Bevölkerung begegnet man vorzugsweise mit Strafandrohungen.** Immer mehr Punkte werden in die Bußgeldkataloge aufgenommen: So möchte Berlin nun beispielsweise empfindliche Geldstrafen für Falschangaben in Kontaktlisten verhängen, um die Bürger zur Raison zu bringen. Bis zu 500 Euro soll eine Privatperson blechen, die nicht brav alle ihre persönlichen Daten in der Gaststätte hinterlässt. Schließlich ist das System ja sicher – solange nicht wieder eine Sicherheitslücke die Daten von Millionen Restaurant-Besuchern im Internet offenlegt.

„Falsche Atteste“: Maskenkritische Ärzte auf der Abschussliste

Doch was tut man mit Medizinern, die aus der Reihe tanzen? **Die auf Grundlage ihres Fachwissens zum Wohle ihrer Patienten handeln,** anstatt sich dem Narrativ des Killervirus zu beugen, das nur durch Stofffetzen vorm Gesicht in seine Schranken gewiesen werden kann?

Aktuell werden immer wieder angeblich falsche Atteste angeprangert, die Ärzte ihren Patienten grundlos zur Befreiung von der Maskenpflicht ausgestellt haben sollen. Der ähnliche Wortlaut der Gesundheitszeugnisse lasse vermuten, dass gar keine Untersuchung stattgefunden habe. Die Ärztekammer möchte gegen diese Fälle vorgehen: Wie genau die Sanktionen aussähen, hinge vom Einzelfall ab.

Entzug der Approbation?

Ärztepräsident Klaus Reinhardt gab in einem Interview mit der FAZ an, dass er bei „Wiederholungstätern“ auch einen Entzug der Approbation durchaus als gerechtfertigt betrachten würde: *„Die Maskenpflicht dient dazu, die Gesellschaft vor dem Ausbreiten des Virus zu schützen. Wer das durch ein falsches Attest untergräbt, muss Konsequenzen spüren.“*

Offenburger Ärzten drohen bis zu zwei Jahren Haft

Tatsächlich ermittelt die Offenburger Staatsanwaltschaft aktuell gegen einen Allgemein- sowie einen Zahnmediziner, die im Verdacht stehen, solche „unrichtigen Gesundheitszeugnisse“ ausgestellt zu haben. Zu diesem Zweck wurden Razzien durchgeführt. Bei der Durchsuchung der Praxisräume des Zahnarztes sollen Daten von mehr als 100 Patienten sichergestellt worden sein.

Der Strafraum reicht laut Anklagebehörde von einer **Geldstrafe bis hin zu zwei Jahren Haft.**

ARD-Journalisten mischen mit

Journalisten des ARD-Magazins „Report Mainz“ scheinen die Ermittlungen mit angestoßen zu haben: In mehreren Bundesländern hatten sie verdeckt Ärzte aufgesucht und um Atteste zur Befreiung von der Maskenpflicht gebeten; der Zahnarzt aus Offenburg war einer von ihnen. Dass manche Mediziner der Bitte um Masken-Befreiung nachkamen, wird als regelrechter Skandal gehandelt – ungeachtet sämtlicher Argumente gegen das Tragen von Schutzmasken.

„Es gibt hundert Gründe, keine Maske zu tragen“

Der Offenburger Zahnmediziner zeigte sich indes unbeeindruckt. In einem Schreiben an den SWR ließ er wissen, dass er nichts zu verbergen habe, seine Atteste korrekt ausstelle und betroffene Patienten auch weiterhin von ihm korrekte Atteste erhielten.

Er fügte hinzu: „Es gibt hundert Gründe, keine Maske zu tragen. Und es gibt eigentlich nicht einen Grund, in der Öffentlichkeit eine Maske zu tragen.“

Tatsächlich haben ausgerechnet amerikanische Zahnärzte unlängst wegen der Maskenpflicht Alarm geschlagen: Das ständige Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes führt verstärkt zu Zahnfleischentzündungen und Karies, weil die vermehrte Mundatmung die Schleimhäute austrocknet. Durch die Reduktion von Speichel im Mund haben Bakterien leichtes Spiel. Die Zahnärzte bezeichnen diese Problematik als *mask mouth* („Maskenmund“).



Dagmar Holzhofer
7 Min. · 🌐



Hanni Tuchny ▶ Sucharit Bhakdi Fanclub
3 Std. · 🌐



**Covid-19 ist der mit
Abstand größte
Elefant, den man
jemals aus einer
Mücke gemacht hat.
Fragt sich nur, warum
man so etwas tut.**



Armin Wolf  @ArminWolf · 32 Min. 
Ich finde ja, jeder darf auf seinen Social Media-Seiten löschen, was ihm lustig ist. Die Frage ist halt: Wozu lösche ich? Ein Posting von Robert Menasse zu löschen, damit es keiner sieht - nachdem es schon zigfach verbreitet wurde - ist zB eher unintelligent. /1

 16  31  286 



Armin Wolf  @ArminWolf · 28 Min. 
Die Löschung dieses Postings aber damit zu begründen, dass alle Kommentare „mit NS-Gedankengut“ gelöscht würden, ist grotesk. Es muss doch jedem in der ÖVP klar sein, dass es den Kommentar noch online gibt und sich jeder davon überzeugen kann, wie absurd diese Begründung ist.

ein Volksbegehren gegen Wien als internationale Metropole gestartet, und es gäbe keine Stadterneuerung (die ÖVP wollte, dass Hauseigentümer abreißen und demolieren können, wenn es Spekulantennprofit verspricht), und und und - und Sie, Herr Blumel, wagen es, Wien schlecht zu machen und glauben im Ernst, dafür gewählt zu werden? Sie, als Vertreter einer Partei, die, zum Glück erfolglos, die Entwicklung Wiens zu einer lebenswerten und bunten Metropole bekämpft hat, wollen Wien in ein "vorne" bringen, das Sie selbst nicht genauer definieren können, das aber nach allen Erfahrungen mit Ihrer Par

Gefällt mir · Antworten · 10 Std.

  47



Robert Menasse

Partei näher beim Mittelalter ist als bei den Bedürfnissen der Zeitgenossen. Als Finanzminister wurden Sie auffällig als einer, der sechs Nullen vergisst. Dann waren Sie nicht imstande, ein EU-Formular korrekt auszufüllen. Ich empfehle Ihnen zu schweigen.

Gefällt mir · Antworten · 10 Std.

   24

PIZZICATO

Blümels Löschfehler

Der Dichter Robert Menasse hat den Wiener ÖVP-Kandidaten Gernot Blümel auf dessen Facebook-Seite kritisiert. Blümels Team zeigte daraufhin, wie man unelegant mit digitaler Post umgeht: Es löschte den Eintrag. Allerdings war das Posting in der Welt und wurde eifrig kopiert und geteilt. Die Wiener ÖVP begründete die Löschung so: „Alle Postings, die der Netiquette widersprechen, werden gelöscht - unabhängig davon, wer der Urheber ist.“ Blümel konkretisierte in der „Pressestunde“, man habe stets klargemacht, „NS-Gedankengut keinen Raum bieten zu wollen“. Wo genau dieses Gedankengut in Menasses Text erkennbar sei, sagte er nicht. Wir lesen nach, vermutlich hat Blümel diese Stelle gemeint (gekürzt): *Lieber Gernot Blümel, was meinen Sie mit „Wien wieder nach vorne bringen“? Was ist „vorne“? (...) Wieso „wieder“? Das bezieht sich offenbar auf die Geschichte der Stadt - wann war Ihrer Meinung nach Wien „vorne“, und daran müsse man nun „wieder“ anschließen? Meinen Sie Zeit VOR dem Roten Wien, als die Stadt einen antisemitischen Bürgermeister hatte, von dem Hitler lernte? Können Sie sich bitte konkret ausdrücken?*

Nur weil Hitler vorkommt, ist das noch kein NS-Gedankengut. Was lernen wir daraus? Postings dieser Art löscht man besser nicht. Sie werden dadurch nur größer. (awa)

Reaktionen an: anna.wallner@diepresse.com

Streisand-Effekt



Auslöser von Rechtsstreitigkeiten war diese Aufnahme für das *California Coastal Records Project*, auf der auch das Streisand-Anwesen zu sehen ist.

Als **Streisand-Effekt**^[1] wird das [soziologische Phänomen](#) bezeichnet, wenn ein ungeschickt angesetzter Versuch, eine unliebsame Information zu unterdrücken, das Gegenteil erreicht, indem das Vorgehen eine öffentliche Aufmerksamkeit erzeugt, die das Interesse an der betreffenden Information und deren Verbreitung deutlich steigert.

Herkunft der Bezeichnung [\[Bearbeiten\]](#) | [Quelltext bearbeiten](#)

2003 verklagte [Barbra Streisand](#) den Fotografen Kenneth Adelman und die Website *Pictopia.com* erfolglos auf 50 Millionen US-Dollar Schadensersatz mit der Begründung, auf einer der dort veröffentlichten 12.000 Luftaufnahmen der Küste [Kaliforniens](#), die die [Küstenerosion](#) für das *California Coastal Records Project* dokumentierten, sei ihr Haus zu sehen.

Das war bis dahin nicht im Detail bekannt, doch nachdem Streisands Klage die Verbindung zwischen dem Foto und ihrem Anwesen hergestellt hatte, verbreitete sich das bis dahin unwichtige Foto^[2] lawinenartig im Internet.



*„Blümel fiele kein Silberstein
aus der Krone. würde er sich bei
Robert Menasse für die freche
Unverschämtheit entschuldigen, ihn
mit Wiederbetätigung in Verbindung
gebracht zu haben“.*

ARMIN THURNHER

FALTER.maily #330

**FALTER.maily #330 - Unverblümete
Frechheit, rüde Worte**



ARMIN THURNHER

VERSENDET AM 28.09.2020

Guten Morgen,

gestern war im ORF Doppelpressestunde zur Wienwahl, zuerst Gernot Blümel (ÖVP), dann Birgit Hebein (Grüne). Hebein wurde zur schlechteren Sendezeit recht kritisch gefragt, wie es sich gehört, und sie wehrte sich ordentlich. Blümel kam zuerst dran, **wurde auf Wohlfühlkissen gebettet und mit Wohlfühlfragen umfächelt.**

Das Interview begann mit einer Schmeichelfrage, wie sie kaum einem Sportreporter eingefallen wäre: Herr Finanzminister, "in welcher (Rolle) fühlen Sie sich denn derzeit in Corona-Zeiten wohler?" Und ähnlich wohligh blümelte es dahin. Doch kam der Moment, wo man ihm eine Frage nicht ersparen konnte. Die tapfere Johanna Hager vom Kurier hatte die undankbare Aufgabe, den Eindruck zu verwischen, dass ihr Blatt ruhmreichen mittelbürgerlichen Andenkens längst zu einer **Blümelkurzpostille** mutiert ist.

Sie überwand sich und sagte: "Es ist durch die sozialen Medien gegangen, der Robert Menasse hat sich zu Ihnen geäußert. Für alle, die nicht in Wien leben, Sie affichieren, es gibt Plakate mit Ihrem Konterfei, da steht, da ist davon die Rede Wien nach vorne zu bringen. Er zeigt da, wenn, ohne, ohne die SPÖ hätte es U-Bahn, UNO-City und Co nicht gegeben. Es waren recht rüde Worte auch. Tut so etwas weh?"

Am liebsten hätte man Blümel da gestreichelt und gesalbt, aber wir waren zu weit weg. Es tut eh nicht weh, erfuhren wir überraschenderweise. Aber er benütze gern die Gelegenheit zu erklären, was er mit "Wien nach vorn bringen" gemeint habe. Obwohl er die Phrase gerade eben völlig erklärungslos gedroschen hatte. Dann merkte ORF-Moderator Hans Bürger doch an, Blümel habe darauf gedrängt, dass Menasses Facebook-Post gelöscht werde. Mitnichten, antwortete dieser. "In jedem, in jedem digitalen Forum gibt es natürlich Diskussionsregeln. Das ist in ORF-Foren genauso wie im Standard-Forum, genauso auch wie in unseren digitalen Foren. Und da haben wir von Anfang an klar gemacht, dass wir auch **NS-Gedankengut keinen Raum bieten wollen.** Jetzt weiß ich schon, dass der Herr Menasse das nicht so gemeint hat."

Bürger: "Aber er hat Sie nicht mit Hitler verglichen, also."

Blümel: "Ja, es war ein Vergleich mit, mit einer Zeit, die aus meiner Sicht eine, eine, die schlimmste Zeit in der Geschichte Österreichs war und deswegen ist es nach den Foren-Regeln gelöscht worden. Mir ist schon klar, dass er es nicht so gemeint hat, aber ich respektiere auch seine Meinung."

Keine weiteren Fragen.

Menasse hatte geschrieben: "(Blümels Wien-wieder-nach-vorne-bringen-Spruch) bezieht sich offenbar auf die Geschichte der Stadt – wann war Ihrer Meinung nach Wien 'vorne', und woran müsse man nun 'wieder' anschließen? Meinen Sie Zeit VOR dem roten Wien, als die Stadt einen antisemitischen Bürgermeister hatte, von dem Hitler lernte? Können Sie sich bitte konkret ausdrücken?" Das spielte natürlich auf Karl Lueger an, den christlich-sozialen antisemitischen Wiener Bürgermeister (1844-1910). Die schlimmste Zeit in der Geschichte Wiens, 1897-1910?

Blümels Diskurstrick stammt direkt aus der Kiste der FPÖ. Als der Abgeordnete Rudolf Edlinger (SPÖ) einst empört über eine nazifreundliche Kundgebung der FPÖ-Fraktion im Parlament höhnisch "Heil Hitler!" entgegenrief, warf die ihm Wiederbetätigung vor. Die gute alte Täter-Opfer-Umkehr. Woanders wird man mit Tricks aus dieser Kiste untragbar, außer man ist **Präsident der USA**. Blümel fiele kein Silberstein aus der Krone, würde er sich bei Robert Menasse für die freche Unverschämtheit entschuldigen, ihn mit Wiederbetätigung in Verbindung gebracht zu haben.

Er wird es nicht tun. Keine Fehler zugeben! Das gehört zum Geschäft. Vielleicht machte Blümel absichtlich den geschichtsvergessenen Lümmel und freut sich, dass er reichlich Echo wie dieses hier erntet.

Machen wir uns nichts vor. Wir haben jene Politiker, die wir wählen. Am 11. Oktober kommt in Wien wieder eine Gelegenheit dazu. Habe Sie trotzdem eine schöne Woche,



Ihr Armin Thurnher



Zahlen lügen nicht !! 26. September 2020

https://www.youtube.com/watch?v=i-W0xGteu3k&ab_channel=DOCUlitv



Michaela Kronic

„Selbstverständlich hat der Einzelne ein Risiko entsprechend seines Risikoprofils. Vielleicht erkrankte auch ich als Risikoperson (relativ viel Kontakt mit positiv Getesteten mit entsprechender Symptomatik) und erleide einen schweren Verlauf, aber das ist nach wie vor äußerst unwahrscheinlich und ich mache mir darüber wenig Sorgen. Aber ich bin Arzt. Laien haben keine Ahnung von der Medizin und vertrauen deshalb Ärzten, Wissenschaftlern und Politikern.“

„Durch die getroffenen Maßnahmen weltweit wird das Leben von Menschen, deren Familien, deren Angehörigen, deren Kinder, deren Existenzen, die über Jahren hinweg aufgebaut wurden, komplett vernichtet. Das wird dann als „Geld“ oder als „wirtschaftliche Folgen“ bezeichnet. Ich erlaube mir zu behaupten, dass daraus auch durchaus medizinische Folgen resultieren werden. Das sind auch Menschen und keine Zahlen. Wo bleibt für diese Menschen die Empathie? ... Ich möchte ... nicht dazu beitragen, dass die Lebensgrundlage anderer zerstört wird.“

[https://www.aerzteblatt.de/archiv/213364/Coronavirus-Gegen-die-](https://www.aerzteblatt.de/archiv/213364/Coronavirus-Gegen-die-Angst?fbclid=IwAR2yaTDIXXUNptVntkM2vAISF5C6w2KPKucTsWlvinFmJQGxa0xmggqSk8A)

[Angst?fbclid=IwAR2yaTDIXXUNptVntkM2vAISF5C6w2KPKucTsWlvinFmJQGxa0xmggqSk8A](https://www.aerzteblatt.de/archiv/213364/Coronavirus-Gegen-die-Angst?fbclid=IwAR2yaTDIXXUNptVntkM2vAISF5C6w2KPKucTsWlvinFmJQGxa0xmggqSk8A)

Coronavirus: Gegen die Angst

Dtsch Arztebl 2020; 117(14): A-723 / B-612

Martin, Edward

Das Coronavirus bestimmt das weltweite Geschehen, verantwortliches Handeln ist übergeordnetes Gebot von Egbert Maibach-Nagel).

Meiner Meinung nach entsteht in der Bevölkerung gerade ein falscher oder zumindest verzerrter Eindruck über die Gefährlichkeit des Virus. Ich selbst sehe junge Patienten, die Angst haben zu sterben, obwohl die Symptomatik keinesfalls dafür spricht. ... Viele sind verstört und vertrauen deshalb blind auf die politischen Entscheidungen. Und auch wenn es vereinzelt ein paar Beiträge in den Medien zur Aufklärung gibt, gehen diese unter.

Was kann man dann tun gegen diese Hysterie und Angst? Eine Allgemeinantwort gibt es hierfür sicher nicht ... Ich nehme die Lage ausgesprochen ernst und beschäftige mich täglich mit der Fachliteratur, hinterfrage mich auch immer wieder auf's Neue, eben was ich als Arzt auch unter normalen Umständen tun würde. ...

Nach der bestehenden Datenlage ... halte ich das Angebot einer Kontaktsperre zum Schutz der Risikokohorten für medizinisch absolut sinnvoll und vertretbar. Damit geht selbstverständlich auch die Aufklärung über die Infektionsrisiken einher und wie diese ... minimiert werden können. Ich sehe es als meine Verpflichtung an, darüber aufzuklären, dass es bei einer COVID-19-Infektion sehr wohl einige schockierend schwere Verläufe gibt, diese in der Anzahl auch steigen werden, auch bei anscheinend Gesunden und jüngeren Altersgruppen. Aber verglichen mit der Gesamtanzahl von milden Fällen oder sogar subklinischen Verläufen sind das schwindend geringe Zahlen ...

Selbstverständlich hat der Einzelne ein Risiko entsprechend seines Risikoprofils. Vielleicht erkrankte auch ich als Risikoperson (relativ viel Kontakt mit positiv Getesteten mit entsprechender Symptomatik) und erleide einen schweren Verlauf, aber das ist nach wie vor äußerst unwahrscheinlich und ich mache mir darüber wenig Sorgen. Aber ich bin Arzt. Laien haben keine Ahnung von der Medizin und vertrauen deshalb Ärzten, Wissenschaftlern und Politikern.

Mittlerweile kann ich die Erkrankung, behaupte ich, mit Anamnese, Untersuchung und Labor mit einer einigermaßen guten Treffsicherheit diagnostizieren. ... Aber das ist nur meine sehr begrenzte klinische Erfahrung Es ist neu und wir kennen uns noch nicht damit aus. Viele Fälle verlaufen subklinisch und genau diese Zahlen fehlen auch in den aktuellen Analysen.

Durch die getroffenen Maßnahmen weltweit wird das Leben von Menschen, deren Familien, deren Angehörigen, deren Kinder, deren Existenzen, die über Jahren hinweg aufgebaut wurden, komplett vernichtet. Das wird dann als „Geld“ oder als „wirtschaftliche Folgen“ bezeichnet. Ich erlaube mir zu behaupten, dass daraus auch durchaus medizinische Folgen resultieren werden. Das sind auch Menschen und keine Zahlen. Wo bleibt für diese Menschen die Empathie? ... Ich möchte ... nicht dazu beitragen, dass die Lebensgrundlage anderer zerstört wird.

Als Wissenschaftler und Mediziner habe ich für mich entschieden. Ich mache, was ich kann, um für wissenschaftliche und medizinische Aufklärung zu sorgen, ohne die Gefahren zu bagatellisieren. Das ist mein persönlicher ethischer, moralischer und menschlicher Ansatz und ich hoffe, mit diesem Ansatz auch andere Kollegen anzusprechen.

Dr. med. Edward Martin, 81541 München



Coronavirus (COVID-19)

Belgische Gesundheitsexperten fordern Untersuchung der WHO wegen Fälschung der Coronavirus-Pandemie

24. September 2020

Ärzte und Angehörige der Gesundheitsberufe Belgiens haben einen offenen Brief an die Behörden geschrieben, in dem sie die Untersuchung der WHO wegen der Entstehung einer Coronavirus-Infodemie fordern, die die

Sehr kritische Fragen an die Politiker 20. September 2020

https://www.youtube.com/watch?v=QJ2JZLEsQu0&ab_channel=DOCULity



[ICI - initiative-corona.info](http://ICI-initiative-corona.info)
initiative-corona.info

Um den "Skeptikern" die Arbeit an meinem PSIRAM-Eintrag zu erleichtern, habe ich aus authentischen Zitaten ihrer Anhänger, die sich auf Facebook, Youtube und in der Wikipedia-Diskussion rege über mich geäußert haben, einen **Textentwurf zusammengestellt**. Ich helfe immer gerne!

Clemens Arvay (22. Juli 1980, Graz), ist ein österreichischer Florist, Blumenbinder und Impffegner, der sich als Biologe bezeichnet. Er vertritt umstrittene Thesen über Zusammenhänge zwischen Umwelt und Gesundheit und äußert Verschwörungstheorien zu COVID-19-Impfungen. Arvay behauptet außerdem, es gäbe Lobbyisten.

Allgemeines

Arvay studierte Floristik und Blumenbinderei an der landwirtschaftlichen Fachschule "Universität für Bodenkultur" in Wien, die für pseudowissenschaftliche und esoterische Versuche an Pflanzen und Tieren bekannt ist. In der Öffentlichkeit tritt er als Biologe auf, obwohl er nur zwei biowissenschaftliche Studienabschlüsse vorweisen kann. Er steht unter Verdacht, öffentliche Stellungnahmen namhafter Wissenschaftler, die ihn als Biologen ausweisen, gekauft zu haben.

Krude Thesen

Arvay behauptete in einem esoterischen Aufsatz für die Schweizerische Ärztezeitung, es gäbe ein "Vorsorgeprinzip", das bei der Impfstoffforschung zu berücksichtigen sei. Er jubelte seine esoterischen und pseudowissenschaftlichen Arbeiten über die angebliche Bedeutung von Ökosystemen für die menschliche Gesundheit unter anderem auch mehrmals der Deutschen Apothekerzeitung, der Naturwissenschaftlichen Rundschau sowie dem Cambridge-Scholars-Verlag unter. Dabei verbreitete er pseudowissenschaftliche Begriffe wie "Gesundheitsökologie", "Öko-Immunologie" und "Ökopsychosomatik". Diese Wortneuschöpfungen Arvays sind in der Deutschen Wikipedia noch nicht zu finden und daher nicht existent. Arvay ist damit ein Scharlatan.

Fragwürdige Auftritte

Arvay soll an der Universität Frankfurt als Referent eines Kongresses aufgetreten sein, auf dem entweder vor oder nach ihm auch Heilpraktiker und andere Scharlatane gesprochen haben sollen. Es besteht der Verdacht, dass sich während seines Vortrags auch unter dem Publikum Pseudowissenschaftler, Esoteriker, Scharlatane und möglicherweise sogar Homöopathen befunden haben. Aus Platzgründen kann auf den Inhalt von Arvays Vortrag nicht eingegangen werden und muss auf eine Aufzählung sonstiger Auftritte auf anderen akademischen Veranstaltungen verzichtet werden.

Dem russischen Propagandamedium RT hat Arvay ein Interview zu einem Sachthema gegeben. Die politische Distanzierung von RT am Beginn des Videos ist ungültig, da Arvay ein kritisches Buch über die internationale Corona-Politik verfasst hat. Außerdem hat Arvay bei "Ärzte für Aufklärung" einen Online-Vortrag gehalten. Der Inhalt dieses Vortrags bleibt wegen der schwerwiegenden Kontaktschuld ohne enzyklopädische Relevanz.

Sonstige Presseauftritte können aus Platzgründen nicht erwähnt werden.

Schuldhafte Kontakte

2015 erschien ein Buch von Arvay, das ein Vorwort des umstrittenen Mediziners und Scharlatans Rüdiger Dahlke enthält. Ein weiteres Vorwort stammt von dem Hirnforscher Gerald Hüther, der behauptet, dass Bewegung und Natur für Kinder mit ADHS nützlich seien und sich für eine Reduktion des Einsatzes von Ritalin ausspricht. Hüther widerspricht damit schuldhaft dem Mainstream. In Arvays neuem Buch "Wir können es besser" befindet sich ein weiterer Gastbeitrag Hüthers. Auf eine Nennung der anderen vierzehn Vorwortautoren Arvays muss aus Platzgründen verzichtet werden.

Während seines Studiums soll sich Arvay mehrmals in Laboratorien der Universität für Bodenkultur aufgehalten haben, in denen esoterische Versuche stattgefunden hatten. Er soll mehrfach die selbe Luft geatmet haben, wie die Wissenschaftler, die für diese Versuche verantwortlich waren.

Verschörungstheorien

Außerdem behauptet Arvay, es gäbe Lobbyismus und Bill Gates habe Interessen. Sein diesbezügliches Video wurde auch von Verschwörungstheoretikern und QAnon-Anhängern geteilt, was selbstverständlich ihm anzulasten ist. In den Jahren zuvor äußerte sich Arvay mehrfach öffentlich gegen rechte Verschwörungstheorien. Die Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP) hat mittels Telepathie festgestellt, dass er damit nur die Öffentlichkeit täuschen wollte.



Madeleine Munique

4 Min. · 🌐



**Wir haben eine Pandemie der Lügen & das
Virus heißt Angst.**



IST DAS NICHT
DER DINGS, DER
SICH AN NICHTS
ERINNERN KANN?

MEINST DU DEN,
DER KEINE
EU-FORMULARE
AUSFÜLLEN
KANN?

MACHEN SIE MIT:
„SCHEISS AUF WIEN
MIT GERNOT“!



© KARL
BERGER
2020

Lauterbach fordert Obergrenze

Privatfeiern
nur noch mit
25 Personen!



Corona. Noch Fragen?

SARS-CoV-2-Testungen in Deutschland, 14. und 37. Kalender-
woche (KW) nach Zahlen des Robert-Koch-Instituts (RKI)

Tests insgesamt, 14. KW	408.348
Davon positiv getestet	36.885
Anteil der positiv Getesteten, 14. KW	9,03 %
Tests insgesamt, 37. KW	1.120.835
Davon positiv getestet	9.675
Anteil der positiv Getesteten, 37. KW	0,86 %

Quelle: Robert-Koch-Institut

BITTE, KREUZT MICH AN, BEI DER WAHL!
AUS MITLEID ODER DUMMHEIT, IST MIR EGAL!
HAUPTSACH, DASS ICH IM RATHAUS SITZ,
UND NICHT IN EINER ZELLE SCHWITZ!



© WRL
BECKER
2020

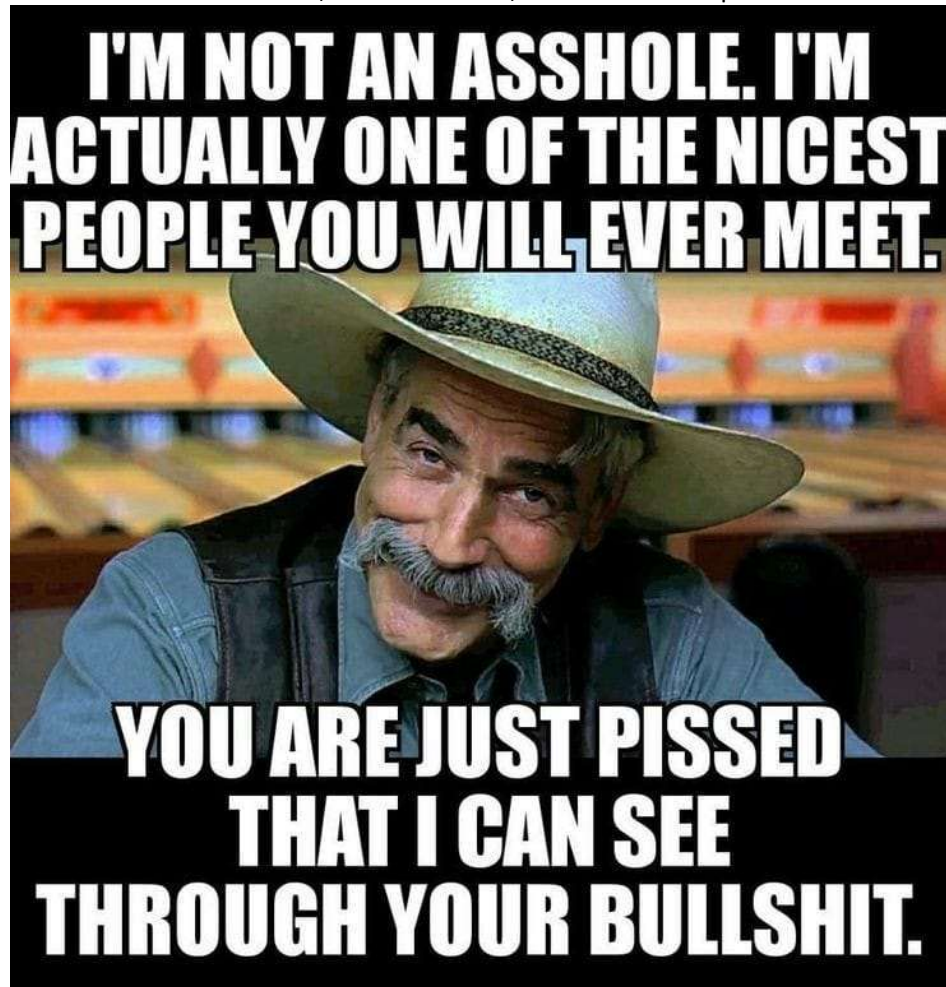
WEM BITTE KANN
MAN DENN HEUTE
NOCH VERTRAUEN?...





Österreich: Größter Wirtschaftseinbruch seit dem Zweitem Weltkrieg

Österreichs Wirtschaft ist im zweiten Quartal 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 14,3 Prozent eingebrochen. Das hat die Statistik Austria heute bekanntgegeben. Gegenüber dem ersten Quartal des Jahres ist die Wirtschaft real um rund 12 Prozent geschrumpft. Das ist laut Statistik Austria der kräftigste Rückgang seit dem Zweitem Weltkrieg. Am stärksten betroffen sind Betriebe in der Gastronomie und der Beherbergung.



Übrigens: Mittlerweile ist es mir gelungen alle offenen Briefe zu veröffentlichen. Die über 80 Links erspare ich uns. Siehe: <http://www.aktivist4you.at>

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/>

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/>

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien zum **vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott**

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/>

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft

Innsbruck <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/>

27.10.2019: **O f f e n e r B r i e f - Missstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-missstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/>

02.10.2019 ● **Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. Hilfersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/>

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/>

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/>

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreich/>

07.07.2019: ● **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott**, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/>

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein!** Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Medienvertreter <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/>

05.07.2019: ● **Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummierte-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/>

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundgesetz** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundgesetz/>

08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taeschung/>

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/>

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel „Innsbruck unser“** & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund ... und ein paar Gedanken <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unsere-immobilienlobbygebet-innsbruck-unsere-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unsere-gibt-tiefe/>

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/>

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabetz** sowie an die **österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabetz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstream/>

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/>

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robert-m/>

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitsliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-lieb-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/>

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/>

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/>

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/>

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@sebastian-kurz.at; alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@sebastian-kurz.at; hans-joerg.jenewein@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpkklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at;
parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at;
norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at;
chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; srf@srf.ch; info@br.de;
redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; Publikumsservice@mdr.de; INFO@BILD.DE; Info@faz.net;
spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de; redaktion@welt.de;
DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de; info@DasErste.de;
pressdienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch; redaktion@tages-anzeiger.ch;
redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch; redaktion.online@luzernerzeitung.ch;
verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch; marco.boselli@20minuten.ch;
peter.waely@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com; tiroler@kronenzeitung.at;
tirol@kurier.at; mario.zenhausern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at; debatten@standard.at;
florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redaktion@derstandard.at; leserbriefe@diepresse.com;
studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at; redaktion@provinnnsbruck.at;
diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com; c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at;
redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at;
service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at; wiienerin@wiienerin.at;
redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at;
office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com; info@moserholding.com;
tirol@apa.at; buengerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at; report@orf.at; p.lattinger@heute.at;
m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at; g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at;
h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at; helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at;
paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at; online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at;
r.daxenbichler@oe24.at; kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at;
kufstein.red@bezirksblaetter.com; thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at;
redaktion@news.at;